

Seniorenbeirat zieht Bilanz

Vorsitzender Dr. Heinz-Dieter Weigert: »Für mich ist die Stadt nicht seniorenfreundlich«



Kurt Martens (l.) und Dr. Heinz-Dieter Weigert setzen sich hartnäckig für die Interessen der Senioren ein

Reinbek – Seit einem Jahr arbeitet der im Jahr 2021 gewählte Seniorenbeirat. Das aus zehn Mitgliedern bestehende Gremium kümmert sich um die Interessen der *Generation*



60 plus. Dr. Heinz-Dieter Weigert ist seit elf Jahren Vorsitzender des seit über 30 Jahren existierenden Beirats. »Laut Satzung haben wir die Pflicht, die Politik zu beraten«, beschreibt Weigert die Aufgabe. Und so haben sie in den letzten elf Jahren über 40 Anträge eingebracht, doch nur die wenigsten wurden bislang realisiert.

Neben den Dauerthemen »Barrierefreiheit« und »Wohnungsnot« bemängeln die Vertreter aktuell ein fehlendes Impfangebot in Reinbek. Nach Schließung des Impfzentrums im *Jürgen Rickertsen Haus* im Oktober 2021 habe es nur vereinzelte

Termine gegeben. »Gerade für die Senioren muss es ein Angebot vor Ort geben«, so Pressesprecher Kurt Martens. Besonders die dritten Impfungen seien jetzt wichtig.

Auch bei der Digitalisierung mischt der Seniorenbeirat mit. Seit vielen Jahren werden Computerkurse angeboten. »Wenn es der Nachfrage nach ginge, könnten wir jeden Tag einen Kurs anbieten«, so Weigert. Dabei gehe es ebenso um die Handynutzung, um Tablets oder um die digitale Sicherheit. Im letzten Jahr versorgten sie zudem Altenheime mit Tablets, damit die Senioren in Zeiten der Kontaktsperre Kontakt auch per Bild mit ihren Angehörigen aufnehmen können.

Sorgen macht dem Beirat die Situation der Barrierefreiheit. »Mit dem Alter steigt der prozentuale Anteil von Behinderten«, so der Mediziner Weigert. Reinbek sei nicht barrierefrei. Lediglich eine Bushaltestelle erfülle bislang die Bedingungen. Laut UN-Konvention wurde dies für alle Haltestellen der Stadt bis Ende 2022 gefordert. »Für mich ist die Stadt nicht seniorenfreundlich«, stellt er klar. So sei die Begrenzung des Parkplatzes am Reinbeker Schloss eine Stolperfalle, Umlaufgitter auf Fußwegen erschwerten den Durchgang für Menschen mit Rollatoren, taktile Führungshilfen an Bushaltestellen fehlten ebenso wie auch beispielsweise eine Beleuchtung am Eingangsbereich des Rathauses. Vor allem die Wohnungssituation sei beängstigend. Viele Senioren könnten sich die Preise in Reinbek nicht mehr leisten, verlassen ihr Umfeld und wichen auf Randgemeinden aus.

Lesen Sie weiter auf Seite 26

Ihr Haus- u. Gartenservice schnell – preiswert – zuverlässig

Gartenarbeiten aller Art mit Abfuhr:
Bäume, Büsche, Hecken schneiden,
Baumfälln (mit Seilklettertechnik),
Platten- und Pflasterarbeiten,
Zäune aufstellen, Bepflanzungen,
Rasenpflege & -schnitt
Gerhard Karp · Tel. 04104/69 99 70

TAXI

T. Zapf
Festpreise nach Hamburg
Flughafen–Hauptbahnhof–alle Stadtteile
722 4411
710 1144



Ihr Spezialist für Akku-Hörgeräte

blau Hörgeräte in Reinbek
Bahnhofstraße 6 · 21465 Reinbek
Tel: (040) 73 60 15 15



AUDIT CONSULT
Bergemann & Lamp GmbH & Co. KG
Steuerberatungsgesellschaft

Lindenallee 60 · 21465 Reinbek
Tel.: +49 40/7 10 90 7-0
audit@audit-reinbek.de

www.steuer-zuteuer.de



– Steuerberatung seit 90 Jahren –

Jahresabschluss · Steuern
Lohn · Buchhaltung
auch Pflegebuchhaltung
Wir übernehmen das für Sie!

HEUTE:

- »Spaziergänge« s. 3
- Kandidaten des Behindertenbeirats s. 14
- In Wentorf kommt Tempo 20 s. 15
- Traum vom eigenen Buch s. 27

Zur Verteilung des REINBEKER suchen wir zuverlässige Austräger für **Krabbenkamp, Neuschönningstedt und Aumühle**

Sandtner Werbung GbR
Tel. 040 - 727 30 117
eMail: redaktion@derreinbeker.de



SPRING COLOURS

PINK + ORANGE + GREEN

HERZENSANGELEGENHEIT
IST EINE HERZENSANGELEGENHEIT
MIT DREAMLOOKS

RIANI FASHION RIANISTA
CASUAL - FEMININ - WONDERFUL

[f](https://www.facebook.com/ProseccoFashionReinbek) @ProseccoFashionReinbek + [i](https://www.instagram.com/ProseccoFashionReinbek)

BAHNHOFSTRASSE 11 D - 21465 REINBEK - TELEFON 040 - 728 11 515

Knallbuntes Ende einer Ära

Graffiti-Workshop für Jugendliche vor dem Abriss des Ev. Gemeindehauses am Wohltorfer Kirchberg



FOTO: STEFANIE RUTKE

Gundel Zschau-Buchwald zeigt ihre Skizze Sebastian Albrecht, Inhaber der Sprüherei.

Wohltorf – Das hätten sich viele Wohltorfer wohl nie vorstellen können: Mit einem knallbunten Graffitiworkshop endete am letzten Januarwochenende eine Ära auf dem Kirchberg: wenige Tage, bevor der Abriss des Gemeindegemeinschaftsraumes mit den angrenzenden Gebäuden begann, durften sich mehr als 40 Kinder und Jugendliche beim Graffiti-Workshop mit der Sprüherei aus Reinbek austoben.

In Kleingruppen eingeteilt machten viele der Teilnehmer erste Erfahrungen im Umgang mit der Spraydose und eroberten sich im Handumdrehen das komplette Gebäude. »Das lohnt sich und ist einfach cool«, erklärt Emil begeistert. Der Zehnjährige ist zusammen mit mehreren Mitschülern dabei. »Man darf einfach alles ansprühen«, freut Anni, ebenfalls zehn und guckt sich glücklich im Keller des Gemeindehauses um. Hier gibt es keine einfarbige Wand mehr: Sprüche, Schriftzüge und kleine Comics leuchten von den Wänden. Einige Kinder haben schon zu Hause einmal mit der Spraydose gearbeitet, für die meisten ist es ganz neu. »Wir konnten uns ein Motiv aussuchen«, sagt Emil. Er hat ein Ufo auf die Kellerwand gesprüht. »Das ist ganz schön anstrengend, wenn man lange sprayt.«

Damit es auch in Zukunft ein Erinnerungsstück an das alte Gemeindehaus und den coolen Workshop gibt, haben die Kinder Türen angesprayt, die sollen behalten werden. »Wir sammeln noch Ideen, was wir damit machen«, erklärt Lisa Feil, die das Projekt als Jugendpatin begleitet hat. Eine Tür könnte im neuen Jugendraum ihren Platz finden oder zum Tisch umgebaut werden. »Wir haben hier nur strahlende Gesichter gesehen«, zieht Feil Bilanz. Alle hatten jede Menge Spaß und die Organisation hat gut geklappt.

Nicht nur Kinder und Jugendliche haben am Workshop teilgenommen, sondern auch Gundel Zschau-Buchwald (77), deren Mann Erich Zschau von 1989 bis 2005 beliebter Pastor in der Sachsenwaldgemeinde war. Vielen Wohltorfern ist sie als ein sehr kreativer Mensch bekannt: Begeisterungsfähig, voller Ideen und immer aufgeschlossen, etwas Neues zu probieren.

»Für mich ist das heute hier ein gutes Ritual, um mich endgültig vom alten Gemeindehaus zu verabschieden«, sagt Gundel Zschau. Sie kann sich begeistern für die kunterbunten Wände, wilden Schriftzüge und bunten Graffitis, die überall im Gemeindehaus in den zwei Tagen entstanden sind.

Zu diesem besonderen Termin hat sie ihr Skizzenbuch mitgebracht. Sie hat extra ein Motiv entworfen: »Alles hat seine Zeit« steht in Graffitiart gezeichnet rund um eine kleine Skizze des Gemeindehauses. »Für den Tag heute habe ich auch ein passendes Bibelzitat gefunden«, freut sie sich. Es lautet »Einreißen hat seine Zeit und Bauen hat seine Zeit« und passt perfekt. Nach einer kurzen Einweisung durch Sebastian Albrecht, Inhaber der Sprüherei, lässt sie sich erklären, wie sie ihre Idee mit der Spraydose auf die Wand bringen kann.

Gundel Zschau sieht sich kurz um, geht entschlossen auf die Wand neben der Bühne zu und hat den Platz für ihr Graffiti gefunden. »Ich mache das zum ersten Mal und es macht richtig Spaß«, freut sie sich.

Für sie hängen viele Erinnerungen am Gemeindegemeinschaftsraum am Kirchberg. »Wir hatten hier tolle Theateraufführungen mit dem Maskentheater.« Gemeint ist das Scharniertheater, das ihr Vater Hans-Ulrich Buchwald, Künstler und kreatives Multitalent, entwickelt hatte. Bis heute begeistern die Aufführungen das Publikum. Unter ihrer Regie sind viele Musicals mit den Kindern entstanden, tolle Kostüme und Bühnenbilder haben das Publikum begeistert. Nach dem plötzlichen Tod ihres Mannes Erich vor vier Jahren ist Gundel Zschau-Buchwald noch einmal neu durchgestartet: »Ich lebe seit drei Jahren bei meiner Tochter und ihrer Familie in Berlin«, erklärt sie.

Wenn der alte Gebäudekomplex abgerissen ist, wird auf dem Kirchberg ein Neubau errichtet mit Platz für einen Gemeindegemeinschaftsraum und eine neue Kindertagesstätte.

Stephanie Rutke



FOTO: STEFANIE RUTKE

Im Keller des Gemeindehauses haben die Kinder »Cool« gesprayt.

Dana Nehring

FRISEURMEISTERIN

Gutenbergstraße 2a | 21509 Glinde

Telefon 040.25 33 03 16 | www.Dana-Nehring.de

www.derReinbeker.de

IMPRESSUM: DER REINBEKER erscheint 2 x monatlich und wird kostenlos verteilt an die Haushalte in Reinbek, Wentorf, Aumühle, Wohltorf. Verlag und Anzeigenverwaltung: SANDTNER WERBUNG GBR, Jahnstraße 18, 21465 Reinbek, © 040-72730-117; Fax: -118; Internet: www.derReinbeker.de; eMail: redaktion@derReinbeker.de; Satz: SANDTNER WERBUNG GBR; Prima Rotationsdruck Nord GmbH & Co. KG, Wölzower Weg 14a, 19243 Wittenburg, © (038852) 2323 5023. Für den Inhalt verantwortlich: Hartmuth Sandtner; verantwortlich für die STADTINFORMATION der Stadt Reinbek: Der Bürgermeister. Nachdruck nur mit Genehmigung des Verlages. Anzeigenentwürfe der SANDTNER WERBUNG GBR sind urheberrechtlich geschützt. Es gilt Anzeigenpreisliste Nr. 45 vom 1.1.2022. Auflage: 21.700 Exemplare



Peters
Karosserie- und Lackierfachbetrieb
Autoglas



SEIT
Peters
1913
Gestern Heute Morgen



more
Mein optimales Reparatur-Erlebnis



Karosserie®
Fachbetrieb



EUROGARANT



Fahrzeuglackierung
Wendenstraße 445
20537 Hamburg
☎ 040 21 30 98
Fax 040 21 73 05

Fahrzeuglackierung
Schanze 8
21465 Reinbek
☎ 040 722 20 18
Fax 040 722 00 79

Verwaltung
Schanze 8
21465 Reinbek
☎ 040 78 10 22 57
Fax 040 73 12 89 88

info@peters-gruppe.de · www.peters-gruppe.de

»Spaziergänge gegen die Spaltung der Gesellschaft« – auch in Reinbek

Reinbek – Seit ein paar Wochen kann man jeden Montagabend in Reinbek beobachten, wie sich bis zu 200 Menschen – es werden jede Woche mehr – um 18.30 Uhr am Rathaus treffen, um danach einen Spaziergang durch Reinbek zu machen. Viele haben Kerzen oder Lichterketten dabei. Doch was bewegt diese Menschen die ja weitläufig von der Presse und Politik als rechte Schwurbl, Corona-Leugner, Querdenker oder Alu-Hutträger bezeichnet werden. Was ist dran an diesen Vorurteilen?

Rein optisch scheint es ein ganz normaler Schnitt durch die Gesellschaft zu sein, niemand trägt einen Aluhut oder rechte Symbole, also wurde nachgefragt, was die Menschen hierher treibt.

Die meisten Antworten: Für die Zukunft unser Kinder. Für eine freie Impfentscheidung. Gegen die Spaltung der Gesellschaft. Für Wiedereinsetzung der Grundrechte. Gegen Ausschluss der Ungeimpften. Für

FOTO: PRIVAT



einen breiteren wissenschaftlichen Einfluss in der Debatte. Auch kritische Stimmen zu Wort kommen lassen. Gegen die Folgen der extremen Meinungssteuerung (z.B. Mobbing ungeimpfter Mitschüler/Kollegen). Kein Verständnis mehr für viele der Maßnahmen, die teilweise mehr Schaden anrichten, als dass sie nutzen.

Auch Geimpfte waren dabei die sich »von der Politik veräppelt fühlen« und »skeptisch geworden sind«. Alles Anliegen, die in einer Demokratie durchaus in die Diskussion gehören. Viele genossen auch nur mal »ein Stück Normalität«, wie sie es nannten, indem sie sich »einfach mit netten Menschen unterhalten« wollten.

Auch die anwesende Polizei wurde befragt, die sehr freundlich agierte und angab, dass hier keine rechten Nazis, sondern friedliche »normale« Bürger spazieren gingen. Sie habe nur das Problem, ab einer gewissen Menge bestimmte Auf-

lagen umsetzen zu müssen, was allerdings »bei so einer bewegten Masse« schwierig sei. Warum am Ende der Veranstaltung, als sich die Gruppierung langsam auflöste, eine Reihe mehrerer Mannschaftswagen anrückte, bleibt als offene Frage im Raum.

Übrigens: Das riesige »Impfen schützt«-Banner an der Wand des Rathauses wurde von manchem Teilnehmer auch wahrgenommen und kommentiert: »Wenn es so einfach wäre, würden die Spaziergänge wohl gar nicht stattfinden.«

O. Sandtner

Zur RESTAURANT Mühle

Hochzeit, Jubiläum, Geburtstag, Betriebsfeier, Live-Musik und vieles mehr von 20 - 150 Personen

Highlights im Februar

Ossobuco serviert mit mediterranem Gemüse-Risotto und Bratensauce € 16,90

Hirschgulasch mit Röstkartoffeln, Rotkohl, Rotweinsauce und Preiselbeeren € 15,90

MITTAGSTISCH DIENSTAG – SAMSTAG
VON 12.00 BIS 17.00 (AUSSER AN FEIERTAGEN) € 10,90

8. – 12.2. 1. Labskaus »Hamburger Art« mit roter Beete, Spiegelei und Gewürzgurken
2. Pasta Honey Penne m. Hähnchenbrust, Honig-Senf-Sauce mit frischem Rucola
3. Wildlachs kross gegrillt mit Porreegemüse, Petersilienkartoffeln und Salat

15. – 19.2. 1. Himmel & Erde Grützwurst m. Apfelmus, Zwiebelringen u. Kartoffelpüree
2. Pasta Mediterrane m. Hähnchenstreifen, Gemüse und geriebenem Käse
3. Viktoria Barchfilet mit gerösteten Kartoffeln, Senfsauce und Salatbeilage

WINTERLICHE DAUERRENNER

Herzhafte Rinderroulade mit Petersilienkartoffeln, Dunkelbiersauce und Salatbeilage € 14,90

Grünkohl mit Kassler, Kochwurst und geräuchertem Bauchspeck, dazu servieren wir Röstkartoffeln € 18,50

Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag 12.00 bis 22.00 Uhr · Montag Ruhetag
Mühlenweg 1, 21465 Reinbek, Tel. 040 7281 0538, www.zurmuehlereinbek.de

LANTZ 88

Sicherheits-Haustüren nach RC2 Fenster RC2 und RC3 geprüft

Jetzt 20% Zuschuss sichern*

Direkt vom Hersteller bei
J. Lantz Fenster und Türen GmbH

Hamburger Str. 80 · 22946 Trittau
Tel. 04154 -84 300 · Fax -82 308
www.lantz.de
Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 8-12.30 u 14-18, Sa. 9-12.30 Uhr
* vom Land über IB.SH / alt. 10% über KfW

Herzlich willkommen in der Praxis für moderne Zahnheilkunde

Implantate · Kinderzahnheilkunde · Laser · Vollkeramik und hochwertige Prothetik · Ästhetische Zahnheilkunde · Kinder- und Erwachsenenprophylaxe · Wurzelbehandlungen · Bleaching mit der neuen PHILIPS ZOOM! Technologie

Dr. med. dent. Frauke Reichert
Bahnhofstraße 2 B | 21465 Reinbek
Telefon: 040 - 727 95 97
www.dr-frauke-reichert.de

PRAXIS
FÜR MODERNE ZAHNHEILKUNDE

BUND-Umweltbrief
BUND

FRIENDS OF THE EARTH GERMANY

Vogelfütterung im Winter - sinnvoll oder nicht?

Wer durch unsere Einzelhandelsgeschäfte, die Baumärkte oder den Zoofachhandel schlendert und das Riesenangebot an Vogelfutter sieht, könnte meinen, dass die Vogelwelt im Garten kurz vor dem Hungertod steht...

Es ist doch eher so: Viele Menschen haben einfach Freude daran, die Piepmätze beim Stelldichein am Futterplatz zu beobachten. Aber ist es auch sinnvoll? Selten oder gefährdet ist kaum eine der Arten, die Garten oder Balkon aufsuchen. Wilde Vögel sind auf ein jahreszeitlich wechselndes Nahrungsangebot eingestellt; im Winter ist ihr Energiebedarf sowieso stark reduziert. Dem Artenschutz und der Vogelvielfalt ist darum mit Futter nicht zu helfen.

Vogelfutter ersetzt nicht den naturnahen Garten zuhause. Heimische Beerensträucher oder Ecken mit Wildwuchs liefern Vögeln natürliche Nahrung sowie Nischen, wo sie nisten und sich verbergen können.

Auch noch offen ist, ob das Füttern nicht auch Verlierer produziert: etwa spät aus dem Süden heimkehrende Trauerschnäpper, deren Nisthöhlen längst von wohlgenährten Meisen besetzt sind.

Vogelfutter im Garten, Ödnis andersorts? Vogelfutter muss irgendwo angebaut werden. Meist geschieht dies im Rahmen der konventionellen Landwirtschaft, die heute kaum mehr geeigneten Lebensraum für unsere gefährdeten Agrarvogelarten bietet. Daher ist es – wenn schon – sinnvoll, Vogelfutter aus biologischem Anbau zu kaufen. Es ist zwar für die Gartenvögel nicht besser als anderes, bietet aber den Vögeln im Anbaubereich einen besseren Lebensraum.

Und bitte: Generell gilt: Bei der Vogelfütterung sollten Sie **maßvoll und sachgerecht** vorgehen. Erst wenn die natürlichen Nahrungsquellen für Vögel knapp werden – also bei einer dauerhaft geschlossenen Schneedecke und anhaltendem Frost – sollte das Futter ausgestreut werden.

INTERNET: www.bund-stormarn.de
www.bund.net/bund-tipps/detail-tipps/tip/vogel-fuettern-was-bringst/?wc=25871

KONTAKTE: BUND-Ortsgruppe Reinbek/Wentorf, Schulstraße 15, Reinbek
E-Mail: reinbek@bund-stormarn.de
Renate Sturm (1. Vors.), © 040-7281 3241
Dirk Hannemann (2. Vors.), © 040-78104175

»Ich habe Spaß daran, den Menschen ihre Kreativität bewusst zu machen.«

Der »Werkzeugdokter« Jens Michaelsen hielt Seminare an Fach- u. Volkshochschulen

Wentorf – Jens Michaelsen hat ein Faible für betagte Werkzeuge, vom nur drei Zentimeter kleinen Geigenbauhobel bis zur etwa 1,20 Meter hohen Raubank. »Ich habe Handwerkzeuge aller Art aus aller Welt.« Seine Vorliebe gehört allerdings antiquarischen Bohrern. Das älteste Stück: Eine so genannte Brustleier von 1820. »Vom Keller bis zum Boden« hat sich da im Laufe der Jahre in seinem Haus so einiges angesammelt. Wie viele Teile es insgesamt sind, kann der 77-jährige Wentorfer nicht sagen. Seit 1987 präsentiert er seine Sammlung von Werkzeugfans zu zeigen. Gern würde er seine Schätze an einem festen Stützpunkt etablieren, doch bislang hat sich keine geeignete Räumlichkeit gefunden. Da könnte dann vielleicht auch ein Buch von 1908 gezeigt werden, dessen Thema schon vor über einhundert Jahren das Heimwerken war: Die vorzüglichen Beschäftigungen des Dilettanten.

Michaelson hat ein Ohr für Geräte, die aus dem Takt gekommen sind. Mit seinem Stethoskop kommt er Fehlern im Getriebe auf die Schliche »bei allem, was sich dreht und Geräusche macht, jedem Zahn im Getriebe, jeder Kugel im Kugellager, die klappert und klötert«. So kam der Werkzeugdokter zu seinem Spitznamen. Doch mit dem Hören allein ist es nicht getan. Schon als Kind hat der gebürtige Hamburger sich fürs Reparieren interessiert. »Wir sind ausgebombt, das war eine schlimme Zeit mit vielen Entbehrungen«, erinnert er sich an die Kindheit ohne Vater. Knapp war auch Spielzeug für Kinder. »Dadurch bin ich schon früh zum Basteln gekommen. Als Sechsjähriger habe ich am ersten Bergedorfer Seifenkistenrennen im Billtalstadion teilgenommen«, erzählt der Werkzeugfan, der damals fleißig geholfen hat, seine Seifenkiste umzubauen.

Nach der Schulzeit in Bergedorf machte er, mittlerweile ganz auf sich allein gestellt, eine Lehre als Elektrotechniker. Ein weiteres Ereignis, das sein Leben geprägt hat, war sein Einsatz beim Technischen Hilfswerk während der Sturmflut 1962. »Da habe ich zum ersten Mal gespürt, dass die Natur stärker ist als der Mensch.« Als er 1974 nach Wentorf zog und den Dachboden seines Hauses ausbauen wollte, gab die Stichsäge den Dienst auf. Der findige Heimwerker besorgte sich Ersatzteile und reparierte das Gerät selbst. So entstand die Idee, einen Hilfsdienst aufzubauen. Er gründete den »Arbeitskreis funktionelles Heimwerken«, kreierte später Energiesparleitfäden für Selbsterbauer und hielt Seminare zum Thema an Fach- und Volkshochschulen. Energiesparen ist bei ihm zuhause natürlich auch angesagt, seit Jahrzehnten hat er mobile Solarmodule im Einsatz. In Baumärkten unterstützte er bundesweit die Promotion für Energiesparprodukte und übernahm einen Lehrauftrag an der Fachhochschule Hamburg zum Energiesparen. Seit 1993 war er bundesweit mit der »mobilen WerkzeugDiagnose« in Baumärkten zu Gast, aber auch 1994 im Rahmen der Flutopferhilfe an Rhein und Mosel.

So manches Gerät konnte er trotz Schlamm im Getriebe noch retten. Auf einer Studienreise in die USA lernte er die dortigen Baumärkte und Arbeitsweisen kennen. Bis nach St. Petersburg führte ihn der Beruf, dort übernahm er ebenfalls Verkäuferschulungen in Baumärkten. »In Russland hat mich der große Kontrast zwischen arm und reich erschüttert.« In seinem Hotel machte die Heizung einen Dauerlauf, weshalb das Fenster trotz großer Kälte geöffnet war – Energiesparen Fehlanzeige, erinnert sich Michaelson, der bis zur Corona-Pandemie in Baumärkten Workshops für

FOTO: CHRISTA MÖLLER



Jens Michaelson gründete den »Arbeitskreis funktionelles Heimwerken«.

Frauen leitete.

Teilweise sei die Reparatur sehr einfach. »Manchmal ist es nur ein Kabelbruch oder irgendeine kleine Sache, die ich mit Bordmitteln wieder hinbekomme. Das versuche ich auch in den Repair-Cafés zu vermitteln. Das Reparieren macht mir großen Spaß und man kann Technik erhalten, die sonst verloren ginge. Wenn etwas wieder funktioniert, ist das ein kleines Erfolgserlebnis«, verrät der Vater zweier Söhne, der inzwischen drei Enkelkinder hat und gern Fach-

lektüre über Forschung, Energie und Technik liest. Ansonsten fährt er gern Fahrrad oder ist mit seinem Elektroauto unterwegs. Bei Urlaubsreisen bevorzugt er Deutschland als Ziel. Sein Bett hat er dann immer mit dabei: Im Wohnmobil.

Seit jeher setzt sich Jens Michaelson für den Erhalt von Geräten ein. Der begeisterte Mechaniker bedauert den steten Wandel zur Wegwerfgesellschaft. Das erste Hamburger Repair-Café in Sasel hat er mitgegründet, auch das in

Kennen Sie Menschen unserer heimatischen Welt, die wir alle ein wenig näher kennenlernen sollten?

Wir denken dabei an Frauen, Männer, Jugendliche oder Gruppen, die »Farbe« bringen in unseren Alltag, die etwas abseits des öffentlichen Lebens wirken, vielleicht auch etwas bewegen oder anstoßen – kurz, die einen Unterschied machen, ohne die uns Manches fehlen würde. Dann rufen Sie uns an! Die Redaktion ist dankbar für Vorschläge, © 72730117. Oder schreiben Sie an Sandtner Werbung GbR, Jahnstraße 18, Reinbek; eMail: redaktion@derReinbeker.de

Reinbek und kürzlich das Wentorfer Repair-Café. »Ich engagiere mich ehrenamtlich auf dem Sektor, weil ich darin eine gute Entwicklung sehe«, stellt er klar und ergänzt: »Ich habe Spaß daran, den Menschen ihre eigene Kreativität bewusst zu machen.« Das gilt besonders in Repair-Cafés für Schüler. »Zu sehen, wie sie mit großen Augen und herausgestreckter Zunge zugucken und teilweise ganz forsch an die Sache herangehen. Das gibt den Kindern sehr viel Selbstvertrauen. Es wäre schön, wenn die Schulen das verstärkt aufgreifen.«

Damit nicht alles als nutzlos aussortiert wird und auf den Müll kommt, fertigt Jens Michaelson außerdem neue Geräte aus alten Werkzeugen. »Deutschland ist ein rohstoffarmes Land. Je mehr man aufarbeiten kann, umso sinnvoller ist das – auch für unsere Nachkommen.«

Christa Möller

**NUTZEN SIE DIE GELEGENHEIT:
Goldpreis weiter auf hohem Niveau**

**KOSTENLOSE BEWERTUNG
BARGELD SOFORT**

GOLD & SILBER ANKAUF

Alexander Dau

- Schmuck
- Münzen
- Barren
- Zahngold**
- Silberbestecke*
- Uhren
- Diamanten
- Zinn

* 90, 100, 800, 835, 925 etc.
** auch mit Zähnen!

Neu: Verkauf von Edelmetallen zur Kapitalanlage

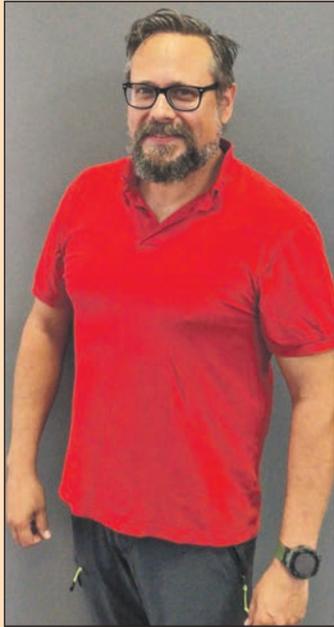
Am Ladenzentrum 6b · 21465 Reinbek
Mo-Fr: 10-13 und 14-18 Uhr · Tel. 040 / 2286 0330
www.goldankauf-dau.de



Wir sind der Verein – Frank Ernstorfer

Seit nunmehr sechs Jahren kennt Ihr Frank als Trainer des GeFit. Anfänglich als selbständiger Trainer tätig, zählt er sich seit Mai 2018 zum festangestellten Team der TSV Reinbek und übernahm die Abteilungsleitung des GeFit. Aus Reinbek stammend, arbeitete Frank seit 2012 als Reha-Trainer im orthopädischen Bereich. Als er das GeFit kennen lernte, wuchs in ihm schnell der Wunsch sich intensiver in dieses Studio einzubringen, da fachliche Kompetenz, Betreuung, soziales Miteinander und enger Kontakt zu den Mitgliedern in diesem Studio »groß« geschrieben werden.

Leider musste Frank aus gesundheitlichen Gründen sein Engagement etwas zurückfahren. So gibt er das Zepter der Abteilungsleitung nun an den/die nächste(n) kommende/n LeiterIn weiter. Den von ihm



gegründeten Sling-Circle Kurs in der Abteilung FGF übergab er bereits in die fähigen Hände von Helen, die den Teilnehmern in Zukunft ordentlich »einheitlich«. Als Trainer des GeFit steht euch Frank aber weiterhin halbtags zur Seite, erstellt die Trainingsprogramme nach der Anamnese und wird euch weiterhin begleiten, korrigieren und motivieren.

Frank's Spezialgebiet ist die Arbeit mit Menschen, die entweder im kardiologischen oder orthopädischen Bereich vorbelastet sind und durch chronische Erkrankung, sowie nach Operationen besonderer Aufmerksamkeit bedürfen. Benötigt Ihr Hilfe in diesen Bereichen, so meldet Euch gerne unter 040/4011326-30 zu den Öffnungszeiten des GeFit und vereinbart einen Termin bei Frank.

Übungsleiter/-in Kinderturnen gesucht!

Für unsere Gruppen Tiger (3-5 Jahre) und Wölfe (5-7 Jahre) am Mittwoch suchen wir dringend eine/-en Übungsleiter/-in. Beide Gruppen turnen jeweils für 60 Minuten in der Halle der Grundschule Mühlenredder (Mühlenredder 43). Die Tiger starten um 16:00 Uhr und werden um 17:00 Uhr von den Wölfen abgelöst. Kinderturnen ist das vielseitige Spielen, Bewegen und Fertigkeitlernen an, mit und ohne

Materialien/Geräte (Bällen, Klein- und Großgeräte uvm.). Es orientiert sich an den motorischen Hauptbeanspruchungsformen Koordination, Beweglichkeit, Kraft, Schnelligkeit und Ausdauer. Kinderturnen bietet unseren Kindern die Bewegungs- und Erfahrungsmöglichkeiten, die sie für ihre gesunde und ganzheitliche Entwicklung benötigen und fördert wie keine andere Sportart vielseitig und umfassend alle wichtigen motorischen Grundtätigkeiten wie Krabbeln, Gehen, Laufen, Hüpfen, oder Fangen. Dabei orientiert sich Kinderturnen an den unterschiedlichen Bedürfnissen und individuellen Fähigkeiten aller Kinder. Im gemeinsamen Spielen und Bewegen mit Gleichaltrigen lernen sie nachzugeben, sich zu behaupten, einander zu helfen und zu kooperieren.

Darüber hinaus widmet sich das Kinderturnen dem Thema

Gesundheitsförderung und sorgt für eine „bewegte“ Kindheit. Für eine nachhaltige Bewegungsförderung ist es dabei besonders wichtig, Kinder über das Kinderturnen zu einem lebenslangen Sporttreiben zu motivieren. So wird der frühzeitigen Entstehung von Haltungs- und Herz-Kreislaufschwächen, Übergewicht und Koordinationsschwierigkeiten noch vor dem Einschulungsalter vorgebeugt.

Wenn sie gerne mit Kindern in einem tollen Team arbeiten wollen und zuverlässig sind, dann freuen wir uns über ihre Bewerbung an schneider@tsv-reinbek.de oder 040-401132610. Eine Lizenz ist nicht zwingend notwendig und kann mit Hilfe des Vereins erworben werden. Wir freuen uns auch über Bewerbungen von Sportstudenten, -fachmännern/frauen und Sport und Fitnesskaufleuten.

Ärztin/Arzt für Herzsport gesucht

Die Herzsportgruppen der TSV Reinbek suchen zur Entlastung unseres betreuenden Arztes sowie zum Aufbau neuer Herzsportgruppen Ärztinnen/Ärzte, die sie betreuen können. Die Freitagsgruppen finden im Jürgen Rickertsen Haus von 9 Uhr bis 12 Uhr statt. Zu ihren Aufgaben zählen z.B.: Kurzanamnese zu Beginn jeder Übungsstunde (Befragung, RR, Puls) sowie Überwachung der Inhalte und der Belastungsgestaltung der Übungsstunde und natürlich die beratende Instanz für den/die Übungsleiter/-in, im Notfall: Notfallmedizinische Versorgung, insbesondere bei akuten kardio-

vaskulären Ereignissen. Vorteile für betreuende Herzgruppenärzte: Sie erhalten eine Aufwandsentschädigung.

Sie sehen Fortschritte und positive Erlebnisse live vor Ort und sind ein Teil davon. Sie erleben als betreuender Arzt außerhalb Ihrer Praxis/Klinik sehr viel Herzlichkeit, Zuversicht und Dankbarkeit. Sie sind ein tragender Teil der Herzgruppe und machen diese erst möglich.

Wenn sie unsere Herzsportler unterstützen möchten, dann rufen sie gleich an unter 040-401132610 oder melden sich unter reha@tsv-reinbek.de.



130 Jahre
TSV REINBEK



Übungsleiter in ArthroseGym und Rückenschule gesucht!

Für unsere Gruppe Arthrosegymnastik und Rückenschule am Freitag suchen wir dringend eine/-en Übungsleiter/-in. Die Gruppe trainiert von 10.30 – 11.30 Uhr bei uns in Saal II (Theodor-Storm-Str. 22).

Bei der Arthrose-Gymnastik handelt es sich um ein aktives Übungsprogramm mit gezielten Kräftigungs- und Dehnungsübungen. Es sind kurze Übungseinheiten mit geringer Wiederholungszahl und dazwischen gibt es immer wieder Lockerungsübungen. Das fördert die Ernährung des Knorpels, stärkt die Muskulatur und trainiert die Koordination, schützt damit die bereits vorgeschädigten Gelenke.

Die Rückenschule umfasst viele unterschiedliche Elemente wie beispielsweise theoretisches Wissen zu Anatomie, Physiologie und Pathologie der Wirbelsäule, Informationen zu Ursachen von Rückenschmerzen und dem richtigen Umgang damit, Schulung der Körperwahrnehmung, Entspannungstechniken sowie Techniken zur Stress- und Schmerzbewältigung, rückengymnastische Übungen, Training von Beweglichkeit, Koordination, Kraft, Ausdauer und richtigem Haltungs- und Bewegungsverhalten, Dehn- und Mobilisationsübungen sowie Aufbau der Bauch- und Rückenmuskulatur.

Wenn sie gerne in einem tollen Team arbeiten wollen und zuverlässig sind, dann freuen wir uns über ihre Bewerbung an schneider@tsv-reinbek.de oder 040-401132610. Eine Lizenz ist nicht zwingend notwendig und kann mit Hilfe des Vereins erworben werden. Wir freuen uns auch über Bewerbungen von Sportstudenten, -fachmännern/frauen und Sport- und Fitnesskaufleuten.

Turn- und Sportvereinigung Reinbek von 1892 e.V.
GESCHÄFTSSTELLE: Theodor-Storm-Str. 22
Tel. 040-4011 3260 • Fax: 040-4011 32699
ÖFFNUNGSZEITEN: mo-do: 10-12; di: 15-19 Uhr,
sowie mi + do von 15-17.30 Uhr
EMAIL: info@tsv-reinbek.de
INTERNET: www.tsv-reinbek.de
VERANTWORTLICH: Lasse Paulsen • 7.2.22

ÜbungsleiterIn für Seniorengymnastik gesucht

Gesucht wird ein/e Übungsleiter/in für Seniorengymnastik im Sitzen, jeden Donnerstag von 16 bis 17 Uhr ab April 2022. Es handelt sich um eine Gruppe in einer Seniorenresidenz. Die Teilnehmenden sind in ihrer Bewegung eingeschränkt. In dieser Gymnastik geht es darum, über leichte Bewegungen, die Sinne und das Wahrnehmungsgefühl zu stärken. Dafür können die gymnastischen Übungen mit Musik, mit Kleinmaterialien oder Atemübungen ergänzt werden. Dem Übungsleiter sind hier keine Grenzen gesetzt und es kann auch sogenanntes Waldbaden (Naturmaterialien werden erfüllt, der Duft wahrgenommen und aus den Erinnerungen wird erzählt) eingebaut werden.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte direkt an unsere Seniorenbeauftragte Babette Rackwitz-Hilke oder schreiben Sie uns Ihre Bewerbung an info@tsv-reinbek.de. Wir freuen uns auf Sie.

Neun Flüchtlinge und Migranten beenden Sprach- und Orientierungskursus

»Die Sprache ist der Schlüssel zur deutschen Gesellschaft«

Reinbek – Wer in ein fremdes Land flüchtet, dessen Sprache er nicht beherrscht, hat große Schwierigkeiten, sich zu integrieren. »Für die Lerngruppen sind die Integrationskurse der Schlüssel zu unserer deutschen Gesellschaft«, weiß Simone Pander-Neuß, die an der Volkshochschule Sachsenwald gemeinsam mit Kollegin Petra Krüger nicht nur die Sprache, sondern in den Orientierungskursen außerdem die drei Module Politik, Geschichte sowie Gesellschaft und Leben vermittelt. »Es ist schon etwas Besonderes, die eigene Muttersprache zu unterrichten«, weiß die Pädagogin, die zuvor Französisch unterrichtet hat. Petra Krüger vermittelt Deutsch und Italienisch, sie sagt: »Der Unterricht gibt uns ganz viel, weil man so viel Menschliches von den Teilnehmern zurückbekommt.« Gerade haben neun Teilnehmende zwischen 29 und 54 Jahren aus Syrien und Afghanistan nach 1.200 Unterrichtsstunden im Sprach- und Alphabetisierungskursus sowie 100 Stunden Orientierungskursus ihre letzte Prüfung »Leben in Deutschland« absolviert, das wird mit Saft und Keksen gefeiert. Das Ergebnis erfahren sie allerdings erst in etwa vier Wochen, wer besteht, bekommt ein Zertifikat.

FOTO: CHRISTA MÖLLER



Geschafft: Die neun Kursteilnehmer haben gerade ihre Prüfung absolviert. Mit ihnen hoffen Simone Pander-Neuß, li., und Petra Krüger, re., auf ein gutes Ergebnis.

300-stündigen Alphabetisierungskursus Lesen und Schreiben. Das können viele auch in ihrer Muttersprache nicht. »Einige hatten noch nie einen Stift in der Hand.« Für sie ist es besonders schwierig, sie müssen auch das Lernen lernen.

Nach dem 600-stündigen Integrationskursus – 300 Stunden Wiederholung sind möglich – folgt der 100-stündige Orientierungskursus, bevor die Prüfung abgelegt werden kann. Die Teilnahme ist verpflichtend, aber »die Mehrheit ist lernwillig. Unsere Freude ist sehr groß, wenn sie die Prüfung bestehen«, sagen die Kursleiterinnen. Ihre Schützlinge kommen nicht nur aus Reinbek, sondern auch aus Barsbüttel, Hamburg und Glinde. Sie sind unterschiedlich lange in Deutschland, wo sie mit ihren Familien leben. »Teilweise haben sie ewig auf ihre Aufenthaltsgenehmigung gewartet«, sagt Petra Krüger. Aufgrund der mehrfachen

Corona-bedingten Pausen dauerte ihr Kursus, der bereits 2019 startete, länger als üblich. Manche Teilnehmende haben schon in Deutschland gearbeitet, einige werden anschließend Praktika machen, einer hat in seiner Heimat als Elektrohändler gearbeitet und möchte das auch in Deutschland gern, ein anderer hat als Taxifahrer gearbeitet und will Busfahrer werden. Wenn sie den Abschluss A2 oder B1 schaffen, geht das Lernen für einige weiter: »Für den Beruf brauchen sie B2«, erklärt Simone Pander-Neuß.

Buchbinderei
Dreessen
Inhaberin Karin Raczek

Binden von
Fotoalben · Zeitschriften
Diplomarbeiten
Hochzeits- und Jubiläumsbänden
Reparaturen von
Zeitschriften · Büchern
Untere Bahnstraße 13
21465 Wentorf · Tel. 720 16 86
Öffnungszeit: mo. - fr. 8.30 bis 12.30 Uhr

Alexandra M. Husung
RECHTSANWÄLTIN
Fachanwältin für Familienrecht
Kreuzkamp 3a · 21465 Reinbek
Tel. 040/32 51 31 82
www.rechtsanwaeltin-husung.de

Verkauf Vermietungen
Margrit Hein GmbH
IMMOBILIEN
Störmerweg 16, 21465 Reinbek
Tel. (040) 722 14 56 - Fax (040) 728 114 88

Saikam
Traditionelle Thai Massage
Wellness- und Entspannungsmassagen
Hamburger Str. 4-8 (2. Ebene)
21465 Reinbek · Tel. 7810 2505
www.saikamthaimassage.de

Bereits 2015 bot die VHS einen Sprachkurs für Geflüchtete an, seit Mai 2016 sind es Integrationskurse vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge, ein Jahr später begannen die Alphabetisierungskurse in Reinbek. Der vierte Sprach- und Alphabetisierungskursus der VHS startet im März.
Christa Möller

AMBULANTER HOSPIZDIENST REINBEK E.V.:

Informationsabend am 14.2. findet nicht statt

Reinbek – In der Vorbereitung für den Kursus zur ehrenamtlichen Sterbegleitung finden nur persönliche Gespräche mit den Koordinatorinnen statt. Der geplante Informationsabend am 14.2.22 entfällt leider aufgrund der steigenden Infektionszahlen. Gesprächstermine erhalten Interessierte über ☎ 040-78089860.

Vollsperrung Jahnckeweg

Reinbek – Der Stadtbetrieb Reinbek erneuert einen Regenwasseranschlusskanal im Jahnckeweg 28. Ab Dienstag, 8. Februar, wird die Straße im Bereich von Haus Nr. 28 voll gesperrt. Die Umleitung erfolgt über Jahnckeweg – Rade – Kirchenallee - Schulstraße - Jahnckeweg und umgekehrt. Die Arbeiten werden voraussichtlich zwei Wochen andauern. Fußgänger und Radfahrer können die Sperrung passieren. Sämtliche Grundstückszufahrten sind für die Anwohner weiterhin erreichbar.

Büro- und Praxisreinigung nach Hausfrauenart

Vertrauen ist gut, wir sind besser – mit Sauberkeit

Dietlind Wille
Memeler Weg 10 · Reinbek
Tel. (040) 722 84 07
Fax (040) 180 66 514

MOBILES PFLEGETEAM
RADEMAKERS GMBH

**Krankenpflege
Seniorenbetreuung**
Schulstr. 6a, Reinbek
Telefon (040) 722 11 43

Carsten Tautz Malermeister

Wärmedämmung und Malerarbeiten aller Art
Carl-Herrmann-Str. 23 · Reinbek
Tel. 721 65 04 · Fax 720 04 231
Mobil 01 72 / 40 17 516

Wiech Maurer & Betonbaumeister
Baugeschäft seit 2002

Abbrucharbeiten · fachgerechte Altbausanierung · Betonarbeiten · Maurer- & Putzarbeiten
21465 Wentorf · Tel. 040 / 88 17 58 14
wiechmarco@gmail.com

Salon Wirkus
Damen- und Herrensalon
Mühlenredder 3
Tel. 7900 7780
Mi.-Fr. 9 -18 Uhr

Ute Lohmeyer-Schwandt Steuerberaterin

Tel. 040 - 28 09 72 70
Brunsbusch 6 · 21465 Reinbek
www.lohmeyer-schwandt.de

Frisurenland Meisterbetrieb

Inh. Angela Obenland · Ostlandring 37 · Reinbek
Tel. 72 73 02 03 · www.frisurenland.com
Mo. - Fr. 9 -18 · Sa. 8 - 13 · Mi. geschlossen
barrierefrei erreichbar

Diese Anzeige 32,94 + MwSt
6 x im Jahr jeweils
Anzeigenannahme
727 30 117

Big Player mit Teamgeist

Spedition Jan Bode setzt auf neue Anreize im Service und Beständigkeit beim Personal

– Anzeige –



FOTOS: CHRISTIAN GEISSLER



FOTOS: SÜDHOLSTEIN ANZEIGENBLATT GMBH

Reinbek – Die Spedition Jan Bode ist eines der größten Logistik- und Umzugsunternehmen in der Region. Das Service-Netz umfasst klassischerweise die Hilfe beim Wohnraumwechsel, die klimatisierte Lagerung oder eventuelle Entsorgung der Möbel und etwaige Montagearbeiten. Doch Jan Bode blickt über den Tellerrand hinaus. Seit August erweitern die Endreinigung und eine hochprofessionelle Möbelreinigung das Spektrum. »Die neuen Angebote erfreuen sich in den vergangenen Monaten mehr und mehr Beliebtheit«, sagt Inhaber und Namensgeber Jan Bode.

Speziell für Senioren ist der Rund-Um-Service interessant. Sie können, wollen und müssen sich beim Umzug eben auch nicht mehr um alles küm-

mern. Mehrere hundert Umzüge in Seniorenresidenzen, Pflegeheime, Einrichtungen des Betreuten Wohnens oder in seniorengerechte Wohnungen realisierte die Spedition in den vergangenen Jahren. Ein echtes Steckenpferd.

Bei Jan Bode bekommen die Kunden einen festen Ansprechpartner an die Hand, der den gesamten Prozess begleitet. Auch dies bietet der älteren Generation Orientierung und Sicherheit.

Zur persönlichen Beratung vor Ort eröffnete die Spedition 2021

eigens eine Außenstelle in Schwarzenbek. In der Schmiedestraße 11 beantworten Niederlassungsleiter Phillip Lenz und Mitarbeiter Thomas Pauli alle Fragen rund um das Thema »Umzug«.

»Nach jetzt knapp einem halben Jahr, gilt es auch einfach mal ‚Danke‘ zu sagen. Was die dort aufgezogen haben, ist schon große Klasse«, sagt Jan Bode. Die beiden stehen aber nur stellvertretend für die über 150 festen Mitarbeiter:innen des Unternehmens, welches seit 2000 erfolgreich am Markt agiert. Mit-

arbeiter wie Oliver Schubert, der Abteilungsleiter für Umzugslogistik und Nahverkehr, Folke Schwerin, der Vertriebsleiter Umzugslogistik und Johannes Knor, der Supervisor für das Info-Mobil, nehmen Schlüsselpositionen ein und sind daher Garanten für den Erfolg von Jan Bode.

Zweimal wurde man vom Hamburger Abendblatt aus über 400 Konkurrenten zum besten Logistiker der Hansestadt gewählt. »Das klappt aber nur, wenn jedes Rädchen ins andere greift. Daher gibt es nur das Team«, sagt Jan Bode.

IHR NÄCHSTER UMZUG? WIR PACKEN DAS!



HAMBURGS
BESTER
LOGISTIKER

Hamburger Abendblatt

Platz 1

www.abendblatt.de/beste
448 Unternehmen
im Test 11/2021

Schnell, pünktlich,
zuverlässig!

JAN BODE 
UMZUG • TRANSPORT • LOGISTIK

Röntgenstr. 27-29 · 21465 Reinbek · 040 797 50 500 · www.bodespedition.de

Klimaschutz-
Initiative
Sachsenwald



Bild: Pixabay

Wie groß ist mein CO₂ Fußabdruck?

Ich tue doch schon „ganz viel“ ... oder? Wie groß ist sie denn überhaupt – meine persönliche Wirkung auf das Klima?

Fest steht: Wir werden uns zu einer klimaneutralen Gesellschaft transformieren. Das ist das Ziel der Staatengemeinschaft und eine Notwendigkeit, wenn wir in den nächsten Jahrzehnten auf diesem Planeten in einer annähernd ähnlichen Gesellschaftsform überleben wollen. Bis 2030 muss ein gewaltiger Schritt getan sein. Da jeder Mensch ein Teil dieser Weltgemeinschaft ist werden neben der Industrie und den Kommunen auch wir Bürger:innen unsere CO₂-Emissionen reduzieren müssen. Die Gesamtheit dieser persönlichen Einträge nennt man den CO₂-Fußabdruck.

2021: ÜBER 11 TONNEN CO₂ PRO PERSON

Und der ist in Deutschland pro Person im weltweiten Vergleich besonders hoch. Andererseits haben wir dadurch einen großen Hebel. Doch wie hoch ist mein Fußabdruck aktuell und was kann ich tun, um ihn zu reduzieren? Laut Statista lag er in Deutschland 2021 weiterhin bei über 11 Tonnen CO₂ pro Person. Ein rechnerisches Ziel wäre dementsprechend jedes Jahr eine Tonne CO₂ abzuspecken. Zu einem guten Plan gehört natürlich zunächst die Analyse der Ausgangslage. Das Umweltbundesamt hat dazu einen anonymen CO₂-Rechner entwickelt, mit dem sich von der Heizung bis zur Ernährung, vom Fahrzeug bis zur Tierhaltung die eigenen Emissionen ermitteln lassen und ebenso Pfade der Reduktion:

https://uba.co2-rechner.de/de_DE/

Der QR-Code rechts führt ebenfalls zum Rechner – probieren Sie es einfach aus!



www.klimaschutz-sachsenwald.de
Klimaschutz-Initiative Sachsenwald
Schulstraße 15, Reinbek
E-Mail: info@klimaschutz-sachsenwald.de

Wandern macht fit und Spaß

Die erste Etappe des Stormarnweges beginnt am Reinbeker Schloss

Reinbek – Maja Schwenckner ist gelernte Verwaltungswirtin. Das Wandern begleitet sie von Kindesbeinen an. »Mein Vater war begeisterter Wanderer und ich musste mit«, erinnert sie. Heute ist sie selbst leidenschaftliche Wanderin. Darum hat sich die Barsbüttelerin 2018 zur Wanderführerin ausbilden lassen. »Ich liebe es in der Natur zu sein und es gibt so viel zu sehen«, sagt sie. Maja Schwenckner spickt kurze Wanderungen gern mit gesundheitsrelevantem Wissen und Koordinationsspielen. »Ich glaube, dass diese Art des Wanderns sehr gut in die aktuelle Zeit passt. Die Menschen haben Lust darauf, sich draußen zu bewegen«, so die Wanderexpertin.

Schwenckner bietet eine Reihe von Wandertouren an. Ob klassische Wanderungen durch die Lüneburger Heide, die Holsteinische Schweiz oder den Stormarnweg. Auch ein After-Work-Wandern oder Nachtwanderungen sind bei ihr im Programm. Informationen gibt es unter: www.wanderbiene.eu. Wer es auf eigene Faust probieren möchte, für diejenigen hat sie die erste Etappe des Stormarnweges aufgeschrieben, der vom Schloss Reinbek bis zum Großen-see führt.

Der Stormarnweg erstreckt sich über rund 100 Kilometer vom

FOTO: SCHWENCKNER



Maja Schwenckner mit ihrem Hund Princy

Schloss Reinbek bis zum Holstentor nach Lübeck und ist offiziell in sechs Etappen unterteilt. Er wurde 1988 anlässlich des 75-jährigen Jubiläums der heutigen Sparkasse Holstein angelegt. Der gesamte Weg ist durch ein gelbes Dreieck mit rotem Rand gekennzeichnet. Sollte die Markierung einmal fehlen, können sich die Wanderer an der Markierung des E1 (Kenn-

zeichnung Europäischer Fernwanderweg) orientieren. Die erste Etappe des Stormarnweges ist selten direkt an Straßen gelegen. Nach einem kurzen Schlenker über Aumühle in den Kreis Herzogtum Lauenburg, geht es bis Witzhave durch märchenhafte, mit Moos bewachsene Waldabschnitte. In Rausdorf führt der Weg direkt am Wohnhaus des verstorbenen Rüdiger Nehberg (Survival-Experte) vorbei. Der Weg kann nach rund neun Kilometern vom Bahnhof Aumühle oder nach etwa 15 Kilometern von Witzhave abgekürzt werden. Der Rückweg ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln möglich.

Die erste Etappe zum Nachwandern: Das Schloss Reinbek bildet den Startpunkt der ersten Etappe des Stormarnweges. Von hier aus geht es, der Schlossstraße kurz in Richtung Wentorf folgend, am Mühlenteich entlang, wo sich die ersten Wegweiser finden. Der Weg führt bergauf bis zum Wohltorfer Kirchenstieg. Dort geht es weiter in den Forst Grübben. Nach einiger Zeit wird der Wanderweg nach Aumühle verlassen und es geht nach links, um über die Bauerbrücke zur Bahnsenallee zu gelangen, diese nach rechts beschreiten. Die Bahnlinie Hamburg-Berlin wird unterquert. Rechts dem Walderlebnispfad bei Reinbek folgen. Vorbei am Blocksberg und Gut Silk wird die Sachsenwaldstraße überquert und weiter geht es parallel zum Niemanns Gasthof, der inzwischen geschlossen wurde. Der Weg führt jetzt wieder von der Straße weg durch den Staatsforst Trittau, an der Bismarck-Quelle vorüber zum Restaurant Bismarck-Mühle in Aumühle. Links wird wieder die Bille gequert und es geht am Rande des Sachsenwaldes, durch den sehenswerten Tannenwald und das schöne Naturschutzgebiet Billeal nach Witzhave. In Witzhave der Möllner Landstraße bis zur Kirchstraße folgen, dort rechts abbiegen und durch Knicks und kleine Wäldchen weiter nach Rausdorf. Der Weg schlängelt sich ein wenig durch den Ort. Am Wanderparkplatz gibt es eine kleine Rastmöglichkeit. Von hier geht es noch etwa eine Stunde durch die Grander Tannen, bis das Etappenziel, der Großensee, erreicht wird. Die Route wird auch auf www.wildanz.com beschrieben.

Imke Kuhlmann

RUHIGER SCHLAFEN

Mit dem Einbruch-Frühwarnsystem **FRED**

- Ohne Kabel und Sensoren
- Keine Bauarbeiten im Haus erforderlich
- Ohne Funk und WLAN
- Kinderleichte Bedienung

Wenden Sie sich an den Sicherheitsexperten.

Dipl.-Ing. Holger Neben
Olande 93 · 21509 Glinde
Tel.: 040-7231707

eMail: FRED@Holger-neben.de

TELEFON 040-728 12 567

MOBIL 0177-722 66 66

HEIZUNG · SANITÄR · TECHNIK

= MEISTERBETRIEB =

Bernd Mühlmann

Planung · Montage · Kundendienst · Wartung · Notdienst

21465 REINBEK

Klaus-Groth-Str. 11

Raus aus dem Grübeln

Krebsberatung der SVS startet Achtsamkeitsgruppe

Reinbek – Am 4. Februar war zum 22. Mal Weltkrebstag. Ziel dieses Tages ist, die Vorbeugung, Erforschung und Behandlung von Krebserkrankungen ins öffentliche Bewusstsein zu rücken. Bei der psychosozialen Krebsberatung im BERATUNGSZENTRUM DER SÜDSTORMARNER VEREINIGUNG FÜR SOZIALARBEIT (SVS) finden Betroffene und deren Angehörige Unterstützung. Rund um den Weltkrebstag bietet die Beratungsstelle jetzt ein kostenloses Achtsamkeitstraining an. »Wir möchten die Menschen aus dem Grübeln holen«, sagt die Psychologin Susanne Höger, die die Gruppe leitet. Am 2. März um 18 Uhr geht es los.

Seit zehn Monaten gibt es in Reinbek die psychosoziale Krebsberatung. »Das Angebot ist großartig angekommen«, so Gisa Poltrock, Leiterin der Beratungsstelle. Über 60 Personen haben sich seitdem bei der SVS gemeldet. Das Team bemüht sich gerade um eine gesicherte Finanzierung für weitere Kapazitäten in diesem Beratungsfeld.

Mit der Achtsamkeitsgruppe, an der bis zu zehn Personen teilnehmen können, will Susanne Höger



Die Psychologin Susanne Höger möchte auch mit dem Achtsamkeitsspaziergang helfen, den Blick im Alltag zu verändern.

mit unterschiedlichen Bausteinen mehr Bewusstsein für das »Hier und Jetzt« erreichen. »Ich möchte das Grübeln stoppen«, sagt sie. Zu erfahren, an Krebs erkrankt zu sein, ist für viele Menschen vorerst ein Schock. »Dabei bedeutet die Diagnose nicht zwingend, dass diese Krankheit mit dem Tod enden muss«, so die Psychologin Gisa Poltrock. Doch die Gedanken kreisen schnell darum. So lernen

die Teilnehmer in sechs Terminen die Bedeutung der Achtsamkeit, eine Distanz zu Ängsten, Stressbewältigung und Entspannungstechniken. Auch bei einem Achtsamkeitsspaziergang will Susanne Höger den Teilnehmenden zeigen, wie sich das Training in den Alltag integrieren lässt. »Es geht um Nachhaltigkeit. Es nützt nichts, etwas zu lernen, dass gleich wieder vergessen wird«, ergänzt Poltrock. Eineinhalb Stunden dauert ein Treffen, das in der SVS unter Einhaltung aller geltenden Corona-Regeln stattfindet.

Weiterhin gibt es seit Kurzem eine Selbsthilfegruppe für Brustkrebserkrankte. Jeden letzten Dienstag im Montag treffen sich die Teilnehmerinnen ebenfalls bei der SVS. »Eine Dame aus der Beratung hat diese Gruppe angeschoben«, berichtet Höger. Die SVS stellt ihnen ihre Räume zur Verfügung. »Wir sind ein offenes Haus und unterstützen, wo wir können, so Gisa Poltrock.

Jedes Jahr erkranken in Deutschland 510.000 Menschen neu an Krebs – Tendenz steigend. Über vier Millionen Menschen leben mit der Krankheit. Und rund 40 Pro-

zent aller Krebsfälle könnten durch eine gesunde Lebensweise vermieden werden. »Diese drei Zahlen machen deutlich: Krebs ist und bleibt ein zentrales Gesundheitsproblem unserer Gesellschaft. Sie zeigen aber auch ein enormes Potenzial: Mit einem gesundheitsbewussten Verhalten kann jeder sein individuelles Krebsrisiko senken«, so Gerd Nettekoven, Vorstandsvorsitzender der Deutschen Krebshilfe.

Informationen zu den Gruppen gibt es bei der Südstormarner Vereinigung für Sozialarbeit e.V., Völckers Park 8, © 040-72738450, eMail: bz@svs-stormarn.de, www.svs-stormarn.de

Bei Interesse an den kostenlosen Gruppen ist eine Anmeldung unbedingt erforderlich.

Imke Kuhlmann

Schreibwerkstatt für Erwachsene in Wentorf

Wentorf – Fantasie ist gefragt in der Schreibwerkstatt für Erwachsene. Die Wentorfer Kinderbuch- und Krimiautorin Indira Wirths-Kosub gibt ihre Fachkenntnisse weiter. Mit ihrer Hilfe entstehen erstaunliche, mutige, laute oder leise Texte, die den Ideenreichtum wecken. Danach: Vorlesen, Luschen, Staunen und schon wieder neue Einfälle sprudeln lassen. Probieren Sie es einfach aus! Kreatives Schreiben – ein Jungbrunnen für die grauen Zellen! Und: Schreiben bringt Spaß! Die Bücherfreunde Wentorf e.V. bieten ab dem 9.2.2022 einen neuen Zyklus von vier Abenden an. Einmal monatlich mittwochs von 19.30 – 21.30 Uhr in der *Alten Schule*, Teichstraße 1; gegebenenfalls findet der Kurs via Zoom statt. Gebühr für den gesamten Kurs: € 30,-. Anmeldung unter © 040-72105773!

PIPPING

IMMOBILIEN



Reinbek – Anstatt Hotel: Möbliertes 3-Zi.-Apartment mit exkl. Ausstattung & guter Anbindung. Bj. 1974, ca. 70 m² Wohnfl., 1. OG, lichtdurchfl. Wohn-/Essb., vollausgest. EBK, mod. V-Bad, Loggia u. Pkw-Stellplatz. Frei ab sofort. V: 115 kWh/(m²a), FW, D. *Pauschalmiete € 1.200,- zzgl. KT



Glinde – Ich weiß, wo Sie wohnen werden: Mod. DHH in ruhiger Lage. Bj. 1982, ca. 125 m² Wohnfl. zzgl. ca. 60 m² Nutzfl., 4 Zi., großz. Wohn-/Essb. mit off. EBK und Kamin, V-Bad, G-WC, V-Keller und SW-Terrasse. Frei ab sofort. V: 149 kWh/(m²a), Gas, E. *Miete € 1.950,- zzgl. NK/KT



Wentorf bei HH – Einzelhandel in bester Lage: Neubau-Gewerbefl. in exzellenter Lage. Fertigstellung: Q1 2022, ca. 247 m² Nutzfl., getr. WC's, 45 TG-Stpl. zur gemeinsch. Nutzung. Verfügbar ab Fertigstellung. B: 29 kWh/(m²a), FW, A. *Miete € 3.952,- zzgl. MwSt./NK/KT/CT



Wentorf bei HH – Quadratisch, Praktisch, Besser: Großzügige, asphaltierte Freifläche im Wentorfer Industriegebiet. Ca. 5.000 m² Freifläche, individuell gestaltbar und parzellierbar, Strom- und Wasseranschlüsse vorhanden. *Miete € 7.500,- zzgl. MwSt./NK/KT/CT



Kröppelshagen – Die Seele baumeln lassen: Sanierter DHH in ruhiger Lage. Bj. 1971, ca. 120 m² zzgl. ca. 54 m² Nutzfl., 3 Zi., gemütl. Wohn-/Essb. mit Kamin, mod. EBK, V-Bad, G-WC, V-Keller, Terr. u. Garagenwerkstatt auf ca. 455 m² Grundstück. B: 257,6 kWh/(m²a), Öl, H. **KP € 550.000,-**



HH-Billstedt – Aus unserer Schatzkiste: Gepflegtes MRH mit Garten & Terrasse. Bj. 2002, ca. 142 m² Wohnfl. zzgl. ca. 58 m² Nutzfl., 5 Zi., offener Wohn-/Essb., EBK, 2 V-Bäder, G-WC, Balkon, V-Keller u. Carport-Stpl. auf ca. 321 m² Grundstück. V: 78,8 kWh/(m²a), Gas, C. **KP € 675.000,-**



HH-Lohbrügge – Herrliche Aussichten: Energieeffiziente Penthouse-Wohnung mit 2 Dachterrassen. Bj. 2018, ca. 116 m² Wohnfl., 4. OG, Design-Wohnküche, D-Bad, G-WC, Fahrstuhl, FBH, Kellerraum u. TG-Stellplatz (optional u. zzgl. zum KP). B: 14,5 kWh/(m²a), Strom, A+. **KP € 697.000,-**



Behrendorf – Ihr Traumhaus in Strandnähe: Luxuriöse DHH mit Dachterrasse in der Hohwachter Bucht. Bj. 1836 (Anbau 2021), ca. 174 m² Wohnfl., 5 Zi., mod. EBK, V-Bad, D-Bad, FBH, SW-Terrasse und 2 Pkw-Stpl. auf ca. 1.596 m² Grundstück. B: 98,5 kWh/(m²a), Gas, C. **KP € 1.250.000,-**

Kommentar

Verdrängt Onlineshopping den Einzelhandel?**Verbraucher haben es in der Hand**

Der Online-Handel gehört inzwischen zu den stärksten Vertriebszweigen des Internets. Die Anbieter punkten mit einer großen Auswahl, günstigen Preisen und einfacher Lieferung, oft sogar ohne Versandkosten. Die Corona-Pandemie hat dies noch weiter beflügelt. Viele kleinere Läden wurden bereits verdrängt. Doch ohne Einzelhandel droht die Gefahr, dass die Innenstädte veröden.

Gerade in den letzten zwei Jahren konnten wir beobachten, wie der Onlinehandel rasant an Umsatz zulegte, viele Einzelhandelsgeschäfte hingegen Corona-bedingt ihre Türen für immer schließen mussten. Doch irgendwann wird Corona unser tägliches Leben nicht mehr so massiv bestimmen, so dass der Einzelhandel wieder wie gewohnt agieren kann. Aber sind wir ihm dann noch treu? Wie sehen Innenstädte aus, in denen es keine Geschäfte mehr gibt, keine Schaufenster, keine Leuchtreklamen, keine Beratung vor Ort. Genau die nehmen wir jedoch gern in Anspruch. Informieren uns umfangreich vor Ort und kaufen dann günstiger im Netz. Ist das fair? Der Einzelhandel zahlt Miete für Verkaufsflächen und Gehälter für Personal. Hält Produkte vor, die wir in die Hand nehmen oder anprobieren können, anstatt sie nur auf geschönten Fotos am Bildschirm zu betrachten. Er bietet vielen ein ganz anderes Käuferlebnis als im Netz. Nein, das ist nicht fair. Wir nehmen eine kostenlose Leistung in Anspruch, die für den Leistungsgeber nicht kostenlos ist.

Die Vorteile des Online-Einkaufs hingegen sind laut einer Studie von Goldmedia Research vor allem die Möglichkeiten, vorab zu recherchieren und Preise zu vergleichen (84 Prozent der Befragten), die Lieferung nach Hause (73 Prozent), die Zeitersparnis (68 Prozent) und die große Auswahl (68 Prozent). 43 Prozent der befragten Gruppe glauben, dass Online-Preise günstiger sind als im Laden.

Um es Verbrauchern leicht zu machen, dem Einzelhandel treu zu bleiben, lassen sich die Händler inzwischen einiges einfallen. So haben die meisten von ihnen jetzt einen eigenen Onlineshop und bieten die Möglichkeit der Abholung vor Ort an, was übrigens im Hinblick auf Verpackung und Transportwege zudem verantwortungsbewusster in Richtung Umwelt ist. Diese Form des Verkaufs verbindet die Vorteile beider Einkaufsmöglichkeiten. Information über Preis und Angebot im Netz, schnelle Verfügbarkeit und Prüfung des Produkts durch Abholung vor Ort. So wird es wieder fair.

Ein starker Einzelhandel bleibt unverzichtbar für attraktive Innenstädte, auch für den Freizeitwert derer. In Großstädten ist es vielleicht eine Kletterwand im Sportfachgeschäft oder eine Modenschau im Bekleidungsgeschäft. Am Stadtrand ist der kurze Weg, der Schnack mit dem Nachbarn beim Bäcker oder die nette Dame aus dem Buchhandel, die anscheinend alle Bücher des Sortiments kennt.

Der Einzelhandel steht ohne Zweifel vor großen Herausforderungen. Ich bin zuversichtlich, dass er diese meistern kann – mit viel Einfallsreichtum, Digitalisierung und uns als treuen Kunden.

Imke Kuhlmann

Ju-Jutsu-Abteilung sucht Nachwuchs**Drei neue Grün-Gurt-Träger legten erfolgreich die Prüfungen ab**

Aumühle – Der TuS Aumühle-Wohltorf bietet als Sportart auch Ju-Jutsu an, eine moderne Form der waffenlosen Selbstverteidigung.

Ju-Jutsu macht Spaß, ist die richtige Antwort auf jeden Angriff und ideale Selbstverteidigung auch für Mädchen. Es ist die Sportart für alle, die sportlich fit bleiben möchten, Spaß am Gruppen-Sport haben und Lust, sich im fairen Wettkampf zu messen. Auch wer sich für Selbstverteidigungs-Tricks interessiert oder vielleicht Angst abbauen möchte, ist hier richtig.

Das Angebot von Trainer Volker Gliewe richtet sich an Kinder ab sieben Jahren und an Jugendliche. Das Training findet freitags von 14.30 bis 16.30 Uhr in der Kleinen Sporthalle Aumühle, Ernst-Anton-Straße 27, statt. Die Kursusgebühr für Nichtmitglieder beträgt 30 Euro. Wer Ju-Jutsu kennenlernen möchte, darf ein Schnuppertraining absolvieren. Anmeldung und Infos



Die Ju-Jutsu-Sparte mit Trainer

unter ☎ 040-6914154 bei Trainer Volker Gliewe.

Aktuell sucht er noch Nachwuchs für die Trainingsgruppe:

Mädchen ab 12 Jahren sind herzlich willkommen. Anmeldung unter info@tus-aw.de

Stephanie Rutke

Erfolgreiche Impfkaktion beim TuS Aumühle-Wohltorf**Nächster Impftermin am 12. Februar, in der Zeit von 10 bis 12 Uhr**

Aumühle – Die erste Impfkaktion, die der TuS Aumühle-Wohltorf in Kooperation mit Dr. Dr. Falk von Haussen am 22. Januar angeboten hat, war ein voller Erfolg. 150 Impfungen konnten verabreicht werden, 60 davon waren Erstimpfungen. Dr. von Haussen hatte extra 50 Impfdosen speziell für Kinder besorgt. Die Termine waren schnell vergeben, das Interesse groß.

Pro Impfung hat der Arzt fünf Euro an den TuS gespendet. »So sind für die Jugendförderung in den Sparten Handball, Fußball und Tennis 750 Euro an Spenden zusammengekommen«, freut sich Claudia Riemer, Sprecherin des TuS. Bei der Durchführung der Impfkaktion haben Mitglieder aus allen Abteilungen geholfen.

Der nächste Impftermin beim TuS steht fest: Am Sonnabend, 12.

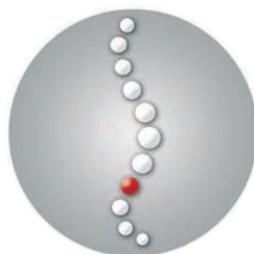


Zusammen mit vielen freiwilligen Helfern hat Dr. Dr. Falk von Haussen (vordere Reihe, 4.u.l.) die erste Impfkaktion beim TuS erfolgreich durchgeführt.

Februar, in der Zeit von 10 bis 12 Uhr ist Dr. von Haussen wieder vor Ort im Sport- und Jugendheim, um

den 60 Erstimpfungen die Auffrischung zu verabreichen.

Stephanie Rutke

**Rücken- und Gelenkzentrum Sachsenwald**

Das ganzheitliche Konzept für Ihre Gesundheit

Martin Kürff · Facharzt für Orthopädie

Termine nach Vereinbarung

Am Rosenplatz 3 · 21465 Reinbek · Tel. 040 / 320 866 46



Damir Lujic,
Finanzplaner bei der Kreissparkasse Herzogtum Lauenburg in Aumühle.

Sehr geehrte Damen und Herren,

Ich freue mich sehr, Sie seit Beginn dieses Jahres, in meiner neuen Funktion als Finanzplaner der Kreissparkasse Herzogtum Lauenburg in Aumühle begrüßen zu dürfen.

Kurz zu mir, ich bin 44 Jahre alt, verheiratet, habe zwei Töchter und lebe seit 2011 in Aumühle. Ich engagiere mich gern für die Menschen in meinem Umfeld und habe insgesamt ca. zehn Jahre in unterschiedlichen Ehrenämtern in Aumühle mitgewirkt. Über 20 Jahre war ich in einer Großbank Ansprechpartner für vermögende Privatkunden. Die letzten zehn Jahre davon hier in der Region in Reinbek.

Was dürfen Sie von mir erwarten? „Klare Kante!“ Einen partnerschaftlichen Dialog: offen, hinterfragend und kritisch, gepaart mit Empathie, Zeit und Muße, um Ihre Sichtweise und Ihre Ziele zu verstehen. Die von mir angebotenen Konzepte verfolgen zwei klare Ziele: erstens, die bestmögliche Verknüpfung Ihrer Anlageziele unter Berücksichtigung Ihrer persönlichen Situation und zweitens, Ihre Zufriedenheit. Hierbei dient der „Best-in-class-Ansatz“ der Kreissparkasse Herzogtum Lauenburg als mein Fundus, aus dem ich schöpfen kann um je nach Präferenz, bestmöglich in Ihrem Interesse agieren zu können.

Eines ist auch klar: Manche Kunden möchten einen regelmäßigen Austausch, manche einen eher seltenen – beides ist möglich. Ich möchte für Sie da sein, wenn Sie mich brauchen. Das verstehe ich unter Partnerschaft. Vereinbaren Sie gern einen Termin. Ich freue mich auf Sie!

Ihr Damir Lujic

Kontakt

Telefon: 04541 881-91138

E-Mail: damir.lujic@skk-ratzeburg.de

Abfallcontainer kommen wieder

Wentorf – Das Parken auf dem Dreiecksgrundstück an der Ecke Reinbeker Weg / Haidgarten ist nicht mehr gestattet und verschwunden sind auch die Glas- und Papiercontainer. Aus räumlichen Gründen mussten sie der Baustelleneinrichtung für die Sanierung des Hochwegs weichen – allerdings nur vorübergehend. Wenn die Bauarbeiten beendet sind, kehren die Container zurück.

Christa Möller

FOTO: CHRISTA MÖLLER



Eltern-Kursus in Glinde

Glinde – In diesem Kursus gewinnen Eltern Orientierung und Sicherheit im Erziehungsdschungel und können damit viel leichter ruhig und besonnen bleiben. Der Kursus, über 10 Abende von 19.30 – 22 Uhr (nicht in den

Ferien!), startet mit Kursleiterin Cordula Wenzel im Gutshaus Glinde am Dienstag, 15. Februar. Anmeldung und weitere Informationen über Maren Schwardt, verwaltung@gutshaus-glinde.de, ☎ 040-710004-15, mo. u. fr. 8-12:30 Uhr, die. u. do. 13-17:30 Uhr.

Großeinsatz für Motorsägen

Sturmtief Nadia fordert die Einsatzkräfte in den Gemeinden

Aumühle/Wohltorf – Sturmtief Nadia hat mit seinen Orkanböen die Einsatzkräfte der Feuerwehren in Aumühle und Wohltorf am 29. und 30. Januar ordentlich gefordert: Im Minutentakt gingen die Meldungen ein: Umgestürzte Bäume fielen auf Gebäude, Autos und Straßen. Mit Motorsägen rückten die Feuerwehrleute an, um die Bäume zu zerlegen und die Straßen zu räumen. Personen kamen nicht zu Schaden.

Im Sachsenwald sind diverse Bäume abgeknickt oder komplett entwurzelt worden. Für Spaziergänger besteht hier nach wie vor Gefahr.

Stephanie Rutke

FOTO: RUTKE



Diese große Birke hat der Sturm in der Alten Allee umgerissen.



Frühlingserwachen

Krokusse, Narzissen, Hyazinthen und Co. bringen erste Farbtupfer ins triste Grau



wagschal

dahlias.de

Klosterbergenstr. 26,
Reinbek
Tel. 040/72 73 03 13
www.dahlias.de

Ruhiger schlafen mit dem Einbruch-Frühwarnsystem FR.ED



BILD VON STEFFEN SALOWY AUF PIXABAY

In Deutschland kommt es täglich zu Wohnungseinbrüchen – gerade in der dunklen Jahreszeit. Ein Einbruch bringt viel Ärger und oft auch psychologische Belastungen für die Opfer mit sich. »Um es gar nicht so weit kommen zu lassen stoppen Sie den potentiellen Einbrecher am besten schon draußen«, so Holger Neben, Ingenieur aus Glinde. Er empfiehlt das Einbruch-Frühwarnsystem FR.ED zur Vorbeugung! Holger Neben suchte selber nach einem System zur Absicherung für sein Haus und die Familie. »FR.ED hat mich überzeugt, da es viele Vorteile in sich vereint und relativ günstig ist. Die einfache Installation ohne Verkabelung, Funk und WLAN war sehr überzeugend«, erzählt Neben. Für den Anschluss wird lediglich eine Stromsteckdose benötigt. Das System erkennt Infraschall, das sind Schallwellen, die bei einem gewaltsamen Einbruchversuch typischerweise entstehen. »Eine oder zwei gut sichtbar angebrachte Außensirenen schrecken potentielle Einbrecher ab! Sollte trotzdem versucht werden einzudringen, gibt es schnell einen ohrenbetäubenden Lärm, der Einbrecher verschucht bevor schlimmerer Schaden entsteht!« so Neben. Da er von dem System so überzeugt ist, hat er den Vertrieb für die Region übernommen. © 040-7231707 od. © 0177-7231707. eMail: fred@holger-neben.de

Kreissparkasse Herzogtum Lauenburg baut auf Expertise des Nachwuchses

Mölln – Zwölf Bankkauleuten konnte jetzt Dr. Stefan Kram, Vorstandsvorsitzender der Kreissparkasse Herzogtum Lauenburg gratulieren und sie mit einem Buchpräsent zur erfolgreich bestandenen Prüfung beschenken. Sieben Absolventen bleiben im Haus und freuen sich auf ihre neuen Aufgaben. »Wir bauen gern auf die Expertise des eigenen Nachwuchses. Einige streben noch eine weitere Qualifikation an, werden im Laufe des Jahres ein Studium beginnen oder haben andere Pläne«, so Dr. Kram. Zum 1. August 2022 sucht die Kreissparkasse wieder zehn Auszubildende. In diesem Jahr gibt es eine Neuerung – zwei Ausbildungsplätze werden mit »Schwerpunkt digitaler Vertrieb« angeboten. Neben den klassischen Ausbildungsinhalten liegt hier der Fokus auf der digitalen Beratung der Kunden über die medialen Kanäle Video, Online und Telefon. Diese Ausbildung findet in der Direktbank statt. Interessierte können sich unter www.ksk-ratzeburg.de/ausbildung informieren und bewerben.

Arbeitsalltag bei der Baugenossenschaft Sachsenwald

Malergeselle (m/w/d) gesucht

Reinbek – Die BAUGENOSSENSCHAFT SACHSENWALD E.G. aus Reinbek besteht seit 1948, hat rund 1.200 Mitglieder und vermietet und betreut zur Zeit knapp 800 Wohnungen. Um die Wohnungen in Schuss zu halten, beschäftigt die Baugenossenschaft ein Team aus Handwerkern. Das sind Anlagenmechaniker für Sanitär- und Heizungstechnik, Elektriker und Gärtner sowie Maler- und Lackiermeister.

»Unsere Hauptaufgabe ist die Wohnungssanierung bei einem Mieterwechsel«, so der Maler- und Lackiermeister Mike Streiber. »Dabei fallen Tapezier, Spachtel- und Lackierarbeiten an und dauern je nach Wohnung und Zustand meistens etwa eine Woche. Meistens werden die Wohnungen tapeziert, bei hochwertigeren Objekten wird gespachtelt.«

Unterstützt wird Mike Streiber von der Auszubildenden Alexandra Köpcke, die im dritten Jahr ihrer Ausbildung kurz vor ihrem Abschluss als Gesellin steht. »Manchmal stehen auch größere Projekte an wie die Sanierung von Treppenhäusern oder der Fassade«, so Streiber.

Die Baugenossenschaft hat Wohnungen in Reinbek, Glinde und

FOTO: DER REINBEKER



Maler- und Lackiermeister Mike Streiber mit der Auszubildenden Alexandra Köpcke

Barsbüttel – so sind die Fahrzeiten angenehm kurz. Morgens trifft man sich in den Räumlichkeiten der Baugenossenschaft in der Röntgenstraße 34 in Reinbek. »Das gesamte Team ist nett und das Arbeitsklima ist sehr gut. Morgens kann man sich mit Obst, Gemüse und Getränken eindecken, in der Pause spielen wir manchmal eine Partie Tischtennis«, schwärmt Alexandra Köpcke.

Die Arbeitszeiten sind Mo.-Mi. von 7 bis 17, Do. von 7 bis 16 und

Fr. von 7 bis 12 Uhr, so dass man rechtzeitig ins Wochenende starten kann.

Im Bereich Maler/Lackierer will die Baugenossenschaft sich breiter aufstellen und bislang an Fremdfirmen vergebene Arbeiten zukünftig in Eigenregie durchführen. Ab sofort wird ein Malergeselle (m/w/d) gesucht, der sich gern bei der Baugenossenschaft bewerben kann. Mehr Infos unter www.bgs.sh, © 040-81971920

»30.000 Euro für 30 Projekte«

Ahrensburg – Jetzt heißt es wieder »Jede Stimme zählt!«: Die Vergabeaktion »30.000 Euro für 30 tolle Projekte in der Region« der Sparkasse Holstein geht in die Ermittlung der Gewinner. Dafür hat die Sparkasse ein dreistufiges Verfahren entwickelt: In der ersten

Stufe stimmt die Öffentlichkeit auf der Aktionsplattform www.sparkasse-holstein.de/30fuer30 vom 3. Februar bis zum 8. Februar (12 Uhr) per Online-Voting über die ersten zehn Gewinner ab. Anschließend sind vom 10. Februar bis zum 15. Februar (12 Uhr) die moingiro!-

Kunden der Sparkasse gefragt: Sie bestimmen in dieser zweiten Stufe – ebenfalls online – die nächsten zehn Gewinner.

In Stufe drei bewertet eine Jury alle übrig gebliebenen Projekte. Dazu Helge Schoof, Regionalleiter Privatkunden, erläutert: »Damit gerade auch kleinere Vereine und Institutionen ohne großes Fanpotenzial eine reelle Chance auf eine Förderung haben, werden wir eine Jury zusammenstellen, die auf diesem Wege die restlichen zehn Gewinner ermittelt.«

Gemeinnützige bzw. mildtätig anerkannte Vereine, Verbände und Einrichtungen aus dem Geschäftsgebiet der Sparkasse Holstein konnten sich erneut für eine Projektförderung bewerben. Neben den 30.000 Euro vergibt die Sparkasse Holstein zusätzlich sechs Kreativpreise für die einfallreichsten Bewerbungen – Kreativität lohnt sich also. Der Förderbetrag für die Vergabeaktion stammt aus dem Sonderfonds des Los-Sparens. Bei 12 Monats- und weiteren Sonderauslosungen haben die Los-Sparer die Chance auf Preise im Gesamtwert von 3,8 Millionen Euro. Und mit jedem Los werden zudem gemeinnützige Vergabeaktionen unterstützt.



Ambulanter Hospizdienst Reinbek e.V.

Wir begleiten schwerkranke und sterbende Menschen in der eigenen Wohnung oder im Pflegeheim.

Wir haben Zeit zum Reden und Zuhören.

Auch die Angehörigen möchten wir in der schweren Zeit mit dem Sterbenden und in ihrer Trauer begleiten.

Unser Dienst ist kostenfrei.

Niels-Stensen-Weg 3 · 21465 Reinbek · Tel. 040 / 78 08 98 60
kontakt@hospizdienst-reinbek.de · www.hospizdienst-reinbek.de

040-76 75 86 15 · 04104-80 791 · Tag und Nacht

Susanne Stubbe-Leverenz
Gerhard Leverenz

Bestattungen
Kröppelshagen · Wohltorfer Weg 21c
www.bestattungen-g-leverenz.de



IM-OHR TESTWOCHEN!



- Sicherer Halt, keinen Verlust durch die Schutzmaske
- 5 verschiedene Preis- und Leistungsstufen
- Besonders kleines maßgeschneidertes Gehäuse

VIER WOCHEN KOSTENLOS UND UNVERBINDLICH TESTEN!

JETZT
**10%
RABATT**
ERHALTEN**

Im-Ohr Hörsysteme gibt es schon seit vielen Jahren, doch so gut wie heute waren sie nie! Der große Vorteil eines Im-Ohr Hörsystems in der jetzigen Zeit ist, dass **das Hörgerät nicht mit der Mund-Nasen-Schutzmaske in Berührung kommt und Sie es somit nicht verlieren können.**

Sie können diese kleinen Miniaturwunder bis zu **4 Wochen kostenlos und unverbindlich testen!** Ob in Gesellschaft mit Nebengeräuschen, beim Fernsehen oder beim Sport, bei unseren Testwochen werden Sie schnell merken, wie **viel Lebensqualität** Ihnen ein Hörsystem bieten kann.

Ganz neu ist jetzt, dass unsere Im-Ohr Hörsysteme während unseres Tests, in bis zu **5 verschiedene Leistungsstufen** programmiert werden können. Sie können also mit nur einem maßgeschneidertem Hörsystem **verschiedenste Preis- und Qualitätsstufen** ausprobieren. Somit ist für jeden Geldbeutel etwas dabei! **Wir freuen uns auf Sie!**



„Hören ist Vertrauenssache“
Felix Schmelzer



DIE SCHMELZER GARANTIE*

- ★ 4 Jahre Garantie
- ★ 3 Jahre 50% Verlustschutz
- ★ Bestpreis-Garantie

ZUR TERMINVERGABE:
Reinbek · Glinde · Barsbüttel



040 - 71 14 15 89



schmelzer-hoersysteme.de

* Beim Kauf eines Hörgerätes seit dem 01.01.2018 erhalten Sie die Schmelzer Garantie. Diese beinhaltet vier Jahre Garantie, auf OPTIMUS HEARING Hörsysteme 5 Jahre Garantie und auf Im-Ohr Hörsysteme 2 Jahre Garantie, sowie drei Jahre 50% Verlustschutz für alle Hörsysteme. Das heißt, dass Sie bei Verlust eines Hörgerätes in den ersten drei Jahren nach Kaufabschluss nur 50% Ihres privaten Eigenanteils bezahlen.

** Anmeldefrist ist bis zum 28. Februar 2022 und das Angebot dann gültig bis zum 31.05.2022. Der Rabatt gilt bei der Vorlage einer gültigen ohrenärztlichen Verordnung für gesetzlich Krankenversicherte. Der Rabatt bezieht sich auf die Summe des Eigenanteils, also Gesamtpreis abzüglich Krankenkassen-Freibetrag. Privatpatienten erhalten den Rabatt auf die Gesamtsumme. Die Verordnung kann bis zum Kaufabschluss nachgereicht werden. Dieses Angebot ist nur bis zum 31.05.2022 gültig und gilt in allen Fachgeschäften von Schmelzer Hörsysteme.

Im März wird der Behindertenbeirat gewählt

Wahlunterlagen müssen im Rathaus abgeholt werden

Reinbek
– Am 15. März wird im Rathaus ein neuer Behindertenbeirat für Reinbek gewählt. Sieben Kandidaten stellen sich für die 4689 Reinbeker Wahlberechtigten zur Wahl. Stefan Ahrens (51), Antoinette



Stefan Arens (51)

... ist gelernter Maler und Lackierer und arbeitet seit 2008 in einer Werkstatt für Menschen mit Behinderung. Seit 2020 ist er bei „Tatwerk Reinbek“ Werkstattbeschäftigter und -sprecher. Er möchte sich auch außerhalb der Werkstatt für Menschen mit Behinderung stark machen.



Antoinette Wagschal (52)

... ist Bürokauffrau und war als ehrenamtliche Beraterin bei „Blickpunkt Auge“ tätig. Es hat ihr viel Freude bereitet, Menschen beratend zur Seite zu stehen und sie zu unterstützen. Jetzt möchte sie ihre Erfahrung im Behindertenbeirat einbringen.



Kurt Martens (77)

... ist langjähriges Mitglied des Seniorenbeirats und seit 2015 Pressesprecher des Behindertenbeirats. Dieser wurde auf seine Anregung hin auf fünf Mitglieder erweitert. Er möchte sein Engagement für Menschen mit Behinderung gerne fortsetzen.



Rudolf Bieberich (64)

... ist pensionierter Elektromechaniker. Er setzt sich durch die Schwerbehinderung seiner Frau täglich mit den Problemen und Hindernissen im Alltag auseinander und ist motiviert, an Veränderungen in Reinbek mitzuwirken.

Wagschal (52), Kurt Martens (78), Rudolf Bieberich (64), Wilfried Völter (73), Volker Müller (73) und Malte Philipp (26) möchten sich mit ihrem Wissen und ihrer Erfahrung für die Belange der Behinderten in der Stadt einsetzen.

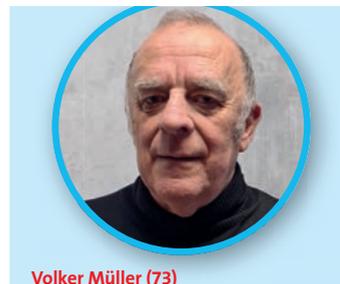
Aufgrund des Datenschutzes dürfen die Wahlberechtigten nicht angeschrieben werden und müssen sich selbst um die Wahlunterlagen kümmern. Ein Wahlplakat soll in den nächsten Tagen über die Wahl informieren. Den Kandidaten ist eine hohe Wahlbeteiligung wichtig, da es ihnen mehr Rückhalt für ihr Amt gäbe. Für sehbehinderte Wahlberechtigte können die Wahlunterlagen über die Webseite der Stadt nicht »barrierefrei« genutzt werden. Ein Mangel, den der aktuelle Behindertenbeirat bei nahezu allen digitalen Zugängen der öffentlichen Hand beklagt.

Imke Kuhlmann



Wilfried Völter (73)

... war hauptamtlicher Personalrat der Arbeitsagentur Hamburg. Ehrenamtlich engagiert er sich in der Reinbeker Feuerwehr, zuletzt als stv. Wehrführer. Er möchte sein Wissen und seine Lebenserfahrung einbringen, um Positives für Menschen mit Einschränkungen zu bewirken.



Volker Müller (73)

... war Leiter des Gemeinschaftszentrums Sönke Nissen Park Stiftung, ist Mitglied des Stiftungsvorstandes und seit 2016 stellvertretender Vorsitzender. Er ist ehrenamtlich in der Südostmarrer Vereinigung für Sozialarbeit tätig und Vereinsratsmitglied. Bis 2021 war er 27 Jahre Stadtverordneter in Reinbek und 25 Jahre SPD-Fraktionsvorsitzender. Nun möchte er sich im Behindertenbeirat engagieren.



Malte Philipp (26)

... arbeitet im Garten-/Landschaftsbau und möchte sich gerne im Behindertenbeirat engagieren, um in Reinbek insbesondere die Interessen junger Menschen mit Beeinträchtigung mit dem Ziel der Gleichstellung zu stärken.

Bürgersprechstunde mit der SPD-Bundestagsabgeordneten Dr. Nina Scheer

Berlin – Dr. Nina Scheer, SPD-Bundestagsabgeordnete für den Wahlkreis Herzogtum Lauenburg/Stormarn-Süd, lädt für Montag, 7. Februar 2022 von 15 - 17 Uhr zu einer Bürgersprechstunde per Telefon oder Videokonferenz ein.

Um die einzelnen Telefonate zu koordinieren, wird um Anmeldung gebeten: telefonisch unter ☎ 030-22773537 oder per eMail an nina.scheer@bundestag.de



KLEMPNERTECHNIK MUNDT e.K.

DACHDECKEREI | BEDACHUNGEN | BAUKLEMPNEREI

Unser Rundum-Service für Aufbau, Erneuerung und Instandhaltung Ihres Daches:

- Dacheindeckung
- Flachdach
- Steildach
- Dachflächenfenster
- Gauben
- Dachsanierung

Im Bereich Bauklempnerei bieten wir fachgerechte Lösungen in höchster Qualität.

- Metallbedachung
- Fassadenbekleidung
- Dachrinnen
- Schornsteinsanierung
- Gaubensanierung
- Balkonsanierung

Klempner-Technik Mundt e.K. | Inh. Hans Peter Mundt
Brookkehre 57 | 21029 Hamburg
Tel.: 040 726 999 86 | www.klempnertechnik-hamburg.de

Rollläden · Markisen
Sicherheitseinrichtungen

ROVERMA®
RAJALUX®

Seit 1979
Ihr kompetenter
Partner

Markisen · Rollläden · Rolltore
Terrassendächer · Insektenschutz

Individuelle Markisen mit planbaren Lieferzeiten

SOFORTREPARATUR - Umbau aller Fabrikate auf E-Betrieb möglich.
Wintergartenbeschattung · Markisen-Neubespannung
Rollläden für Dachfenster · Sektionaltore · Garagentore

Inh. Th. Schleden · Hamburger Str. 4-8 · 21465 Reinbek

☎ 040-722 45 22

vroverma@t-online.de · www.roverma.de

Reinbeker Rohrservice

Inhaber RIT GmbH

- **Dichtigkeitsprüfung nach DIN 1986 Teil 30**
- Rohr- u. Kanalreinigung
- Rohrortung
- grabenlose Rohrsanierung
- Kamerainspektion
- Saugwagen
- Hochdruckspülen

24 Stunden Notdienst
Kinauweg 6 · 21465 Reinbek
Tel. 040 / 728 13 540

Kita-Neubau im Schulwald?

Politiker diskutieren weiter

Wentorf - Die Politik will mehrheitlich die Kindertagesstätte *Lütte Lüüd* aufstocken, um dringend benötigten Platz für Grundschule und OGS zu schaffen. 27 Vorschläge wurden im Planungs- und Umweltausschuss zusammengetragen, auf Platz 2 der Rangliste kommt Amandas Garten. Weil eine Aufstockung der Kindertagesstätte während des laufenden Betriebes nicht möglich ist, wird ein Übergangsort für die Container gesucht.

Die Verwaltung hatte zuvor einen Neubau der Kindertagesstät-

te auf dem Petersilienberg-Spielplatz vorgeschlagen, den die Politik ablehnt. Inzwischen kommt aus dem Rathaus ein neuer Vorschlag: Platz zwischen dem Kinderzentrum und der Gemeinschaftsschule. Die beiden Grundstücke werden heute durch den Weg »Zwischen den Schulen« abgegrenzt. Bei einer Verschiebung dieses Weges Richtung Gemeinschaftsschule würde ein großes Grundstück südlich des heutigen Kinderzentrums entstehen. Für dieses Grundstück ist Baurecht vorhanden, allerdings wäre eine Umwandlungsgenehmi-

gung für den Schulwald erforderlich. Nach kontroverser Diskussion beschloss der Ausschuss mit vier zu drei Stimmen bei zwei Enthaltungen, dass die Verwaltungs- und baurechtliche Belange einer Bebauung prüfen soll. Des Weiteren soll der Bürgermeister mit der Kreisverwaltung die Möglichkeiten einer temporären Nutzung von planungs- oder baurechtlich geregelten Grundstücken ermitteln. Dafür stimmten acht Ausschussmitglieder, eines votierte dagegen.

Christa Möller

Gebrauchte Container für die Wentorfer Grundschule

Wentorf – Zwei Klassenraumcontainer sollen zunächst den Raumbedarf an der Grundschule decken. Aus wirtschaftlichen Gründen hat die Verwaltung im Finanzausschuss vorgeschlagen, die Container für 18 Monate zu mieten. Dafür wären 136.800 Euro zu veranschlagen. Dazu kommen Kosten für die Aufstellung in Höhe von 37.000 Euro, die Bewirtschaftung der Räumlichkeiten von 36.000 Euro sowie den Abbau (20.000 Euro). Für den Kauf zweier Container wären Investitionskosten in Höhe von 363.000 Euro zu erwarten. Kalkuliert wird eine Nutzungsdauer von 15 bis 20 Jahren. »Auf- und Abbaukosten sowie Betriebskosten sind gleich – egal, ob man mietet oder kauft«, stellt der Ausschussvorsitzende Torsten Brandt (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) fest.

In Reinbek werden im Februar die bislang von der Gemeinschaftsschule genutzten Container frei. Allerdings lasse sich der Kauf nicht so einfach realisieren, wie Bürgermeister Dirk Petersen sagt. »Das ist die beste Möglichkeit«, meint Holger Smid (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) bezüglich der gebrauchten Schulcontainer. Hannes Backhaus, (CDU) plädiert ebenfalls für einen Kauf, denn »wir wissen ja gar nicht, ob es dabei bleibt«, gibt er mit Blick auf die geplante Zeitspanne von 18 Monaten für Mietcontainer zu bedenken. Dirk Matzen (FDP) betont, dass die Unterbringung nur eine Übergangslösung sein sollte. Dem Beschlussvorschlag von Torsten Brandt, der Bürgermeister solle die Klassenraumcontainer vorzugsweise gebraucht kaufen und wenn dies nicht möglich ist, mit einem maximalen Budget von 363.000 Euro für den Kauf neuer Container kalkulieren, stimmten sieben der acht Ausschussmitglieder zu. Geplant ist, die Container in den Sommerferien aufzubauen

und Ende 2023 wieder abzubauen. Dann könnten sie weiterver-

kauft werden.

Christa Möller



**Familienunternehmen
in 3. Generation**

040 - 729 79 336

www.bennet-leverenz.de



Bennet P. Leverenz
24 Stunden für Sie erreichbar



Enne Leverenz
Bestatter seit 1962

Lohbrügger Landstr. 36
21031 Hamburg

Zollstr. 7c (Casinopark)
21465 Wentorf

Waldstraße 19
21524 Brunstorf

Rechtsberatung rund um Ihre Immobilie?
Dafür gibt es jemanden!

Haus & Grund Reinbek

jeden 1. Donnerstag im Monat von 10.00-12.00 Uhr berät Rechtsanwalt Jan-Flemming Nilges vom Landesverband unsere Mitglieder in den Räumen von

Margrit Hein Immobilien GmbH

Störmer Weg 16, Reinbek

T 040- 722 145 6

Um Anmeldung wird gebeten!

Für alle Fragen rund um Ihre Mitgliedschaft außerhalb der Rechtsberatung wenden Sie sich bitte an:

Volker Dahms e.K.

Hamburger Str. 4-8, Reinbek, T 040- 730 938 57

PROVINZIAL

Ein Kooperationspartner von
Haus & Grund



Haus & Grund®
Eigentum. Schutz. Gemeinschaft.



Liebe Reinbekerinnen und Reinbeker,

wie sieht die Schule der Zukunft aus? Das mag sich manche*r bei den Schulbauprojekten in unserer Gegend dieser Tage fragen. Auch „in Kiel“ befassen wir uns mit diesem Thema, die SPD-Fraktion hat dazu eine spannende Fachtagung im Landeshaus ausgerichtet, mit Impulsen aus Pädagogik, Architektur und Politik. Der Wechsel von der Industriegesellschaft zur Wissensgesellschaft bringt neue Herausforderungen, Schulen entwickeln sich zu Ganztagschulen, die Inklusion bringt neue Verantwortung für alle Schülerinnen und Schüler mit sich, die Digitalisierung erweitert die Möglichkeiten. Die „4Ks“ werden immer wichtiger: Kritisches Denken, Kreativität, Kooperationen und Kommunikation. Das muss sich auf die Pädagogik auswirken und auch auf das Aussehen unserer Schulen. Gerade die anwesenden Architekten haben uns vermittelt, dass Schulbau ein ernstzunehmendes Thema ist, dass Wertigkeit von Bildung an Wertigkeit der Schule erkennbar sein sollte. Beispiele aus Dänemark haben gezeigt, wie Schulen Teil des Städtebaus sein können. Sie können das Leben im Stadtteil oder in der Gemeinde aufnehmen und mit ihrer Arbeit verknüpfen. Physische Aktivität lässt sich über Schulhof und Sporthalle hinaus in den Schulalltag einbauen. Das alles gilt landesweit und wird nur zu realisieren sein, wenn das Land den Schulträgern dabei hilft. Landespolitik und Bildungsministerium müssen eine Idee haben, in welche Richtung es gehen soll.

Viele Vorträge unserer Tagung, mit Bildern und Videos, können Sie sich auf meinen Webseiten ansehen unter www.martinhabersaat.de. Gerne höre ich auch von Ihnen, wie Ihre „Schule der Zukunft aussieht.

Herzliche Grüße
Martin Habersaat

Sozial. Gerecht. In Reinbek
www.spd-reinbek.de

Wentorf wird Mitglied von RAD.SH und will Fußgänger- und Fahrradfreundlicher werden

Wentorf – Soll Wentorf der »Kommunalen Arbeitsgemeinschaft zur Förderung des Fuß- und Radverkehrs in Schleswig-Holstein, kurz RAD.SH, beitreten? Der Anstoß dazu kam im November vom ersten RUNDEN TISCH RADVERKEHR mit Vertretern von Verwaltung, Politik und Polizei, den der ADFC-Ortsverein Wentorf-Börnsen initiiert hatte. Der Mitgliedsbeitrag liegt bei 1.000 Euro jährlich. Jetzt stimmte der Planungs- und Umweltausschuss dafür.

Wie bereits in anderen Bundesländern gründete sich vor vier Jahren auch in Schleswig-Holstein mit finanzieller Unterstützung des Landes die RAD.SH, unter anderem, um den gemeinsamen Austausch von Informationen sowie die Vernetzung von Kommunen untereinander zu organisieren. Die Arbeitsgemeinschaft unterstützt Veranstaltungen und Aktionen sowie Fortbildung, aber auch die Verknüpfung des Radverkehrs mit dem Öffentlichen Verkehr und die Schaffung eines größeren politischen Gewichts für den Radverkehr. Mitglieder können sich als »Fußgänger- und Fahrradfreundliche Kommune in Schleswig-Holstein« auszeichnen lassen.

Christa Möller

Tempo 20 in der Hauptstraße kommt

Mehr Sicherheit für Radfahrer?

Wentorf – Durch ein Tempolimit auf 20 Stundenkilometer soll die Hauptstraße weiter verkehrsberuhigt werden. Das beschlossen die Mitglieder im Planungs- und Umweltausschuss auf Antrag der SPD einstimmig. Diesbezüglich wird Bürgermeister Dirk Petersen nun bei der Verkehrsbehörde die Ausweitung der Tempo-20-Zone vor dem neuen Zollhof in die südliche Hauptstraße, vom Kreisler bis zum Angerhof, beantragen.

Schon heute sei zu erkennen, dass die neue Tempo-20-Zone auf der Berliner und Hamburger Landstraße zwischen Echardustieg und Zollstraße (Ost) von Autofahrern, Radfahrern und Fußgängern gut angenommen werde, sie erhöhe die Verkehrssicherheit und mindere Schadstoff- und Lärmemissionen, begründet die Fraktion den Antrag.

Durch eine Tempo-20-Zone in der südlichen Hauptstraße würde der unerwünschte Durchgangsverkehr verringert und das Radfahren auf der Fahrbahn sicherer gemacht. Tempo 20 in der Haupt-



In der Hauptstraße soll Tempo 20 eingeführt werden.

straße wäre ein erster Schritt zur weiteren Entzerrung der Situation in der Hauptstraße.

Das sieht auch der ADFC so. Allerdings sagt Reiner Freund, Sprecher der Ortsgruppe Wentorf/Börnsen des Allgemeinen Deutschen Fahrradclubs: »Die Maßnahme ist nicht zu Ende gedacht.« Zusätzliche bauliche Maßnahmen wie Fahrbahnschwellen- oder Verschwenkungen seien erforderlich, um den Autoverkehr zu verlangsamen. Durch die Geschwindigkeitsbeschränkung ergibt sich ein Überholverbot von Radlern, das seiner Meinung nach noch zusätzlich beschildert werden könnte. »Dies ergibt sich sowieso aus der Geschwindigkeitsbeschränkung, könnte jedoch auch extra beschildert werden.«

Außerdem würden sich öfter Konflikte mit Fußgängern ergeben, weil ein großer Teil der Schüler gerade durch den nördlichen Teil der Hauptstraße fahre. »Damit

Schüler die Straße benutzen, wie es die derzeit gültigen Regeln vorschreiben, muss die gesamte Hauptstraße real verkehrsberuhigt sein. Ein Tempo-20-Schild wird, da nicht kontrolliert, nicht reichen«, fürchtet Freund. Nach seiner Meinung müsste die Frage der kompletten Neugestaltung der Straße dringend auf die Tagesordnung.

»Gern hätte der ADFC an den Beratungen des PUA mit seiner Expertise mitgewirkt und hatte das auch angeboten.« Wenn der ADFC bei künftigen, den Radverkehr betreffenden Fragen angehört werde, könnten Fehlplanungen wie zum Beispiel die Einfädung des Radverkehrs in die Hamburger Landstraße (vor der Haspa-Filiale und auf der Berliner Straße – genau an diesen beiden Stellen verengt sich die Straße) vermieden werden«, betont der ADFC-Vorsitzende.

Christa Möller

Endlich wieder wohlfühlen im eigenen Bad?

In wenigen Tagen zum modernen Wohlfühlbad.

Katrin Haßbargen informiert Sie gerne kostenlos und unverbindlich.



IHRE VORTEILE:

- Komplettrenovierung ab 3 Tagen
- Teilrenovierung ab 1 Tag
- Ohne Abschlagen der Fliesen
- Barrierefreier Umbau
- Individuelle Lösungen
- Zum attraktiven Preis

SCHNELL • SAUBER • PFLEGELEICHT

Kostenlose Beratung:
040-239 695 265

www.bazuba.de • 21465 Reinbek

bazuba

Schulbauentwicklung in Wentorf nach Reinbeker Vorbild?

Arbeitsgruppe wird gegründet

Wentorf – Mit der Neugestaltung der Schulen befasst sich der Bürgerrat schon länger. Im Herbst wurde die Raum- und Kostenplanung für Grund- und Gemeinschaftsschule sowie Gymnasium durch einen unabhängigen Gutachter beschlossen. In der so genannten Phase 0 werden pädagogische Konzepte und Möglichkeiten der Kommune geprüft. Anschließend soll ein Raumkonzept erstellt werden. Pro Schule belaufen sich die Kosten für die Durchführung sowie eine Machbarkeitsstudie auf rund 50.000 Euro. Phase 10 stellt den Einzug der Schule nach Bauabschluss dar. Wenn das Gesamtprojekt von Phase 0 bis 10 von einem Anbieter

umgesetzt würde, ließen sich Kosten sparen. Bei den Planungen ist Abgucken erlaubt: Der Ausschuss hat bereits eine Berufsschule in Bergedorf besucht, eine weitere in Reinbek soll folgen, mit einer dritten laufen noch Gespräche. Wichtig ist, wie die Ausschussmitglieder erfahren: Vor dem Baustart sind Brandschutz- und Statik-Fragen zu klären. Jetzt einigten sich die Politiker auf die Bildung einer Arbeitsgruppe Schulbauentwicklung unter Leitung der Verwaltung mit Teilnehmern aus den fünf Fraktionen und von den drei Schulen, die demnächst ihre Arbeit aufnehmen wird.

Christa Möller

Traumküchen zu Werkspreisen

Küchen
ganz
persönlich

„Wir machen immer gleich
den besten Preis.“
Stefan Otto, Geschäftsführer

„Wir und unser Team sind
persönlich für Sie da!“
Sandro Leverenz, Geschäftsführer

- geplant
- produziert
- montiert
alles aus einer
Hand!



Ihre neue Küche produziert in Deutschland!

OMT KÜCHEN

ERWARTEN SIE MEHR

- ✓ Eigene Produktionslinie
- ✓ Eigener Fuhrpark
- ✓ Eigene Monteure
- ✓ Beste Beratung
- ✓ Beste Preise
- ✓ Größte Auswahl
- ✓ Schnellste Lieferzeit
- ✓ Service "inklusive"
- ✓ Hauseigene Finanzierung

www.omt-kuechen.de - Tel.: 04104 - 91 89 60

Haupthaus Dassendorf: August-Siemsen-Straße 2, 21521 Dassendorf

Bauplanung im Villengebiet

Nur zwei Baukörper mit je vier Wohnungen werden zugelassen

Wentorf – Große Villen auf weitläufigen Grundstücken mit alten Bäumen prägen das Gebiet des Bebauungsplanes 13 (nördlich der Straße Am Sachsenberg, südwestlich der Straße Am Mühlenteich, südöstlich des Reinbeker Weges). Derzeit gibt es eine Veränderungssperre für den Bereich, für den eine Bebauungsplanänderung in Arbeit ist. Auf Initiative des Planungs- und Umweltausschusses prüfte das Planungsbüro IPP INGENIEURGESELLSCHAFT POSSEL & PARTNER die Möglichkeiten, bestimmte Vorgaben im B-Plan festzusetzen. Das betrifft unter anderem den von der SPD gewünschten sozial geförderten Wohnraum für einen Teilbereich, aber auch die Reduzierung der geplanten Wohneinheiten. »In diesem Gebiet Sozialwohnraum entwickeln zu wollen, ist wirklich speziell – aber möglich«, sagte Geschäftsführer Thomas Struckmeier, der die Ergebnisse des Prüfauftrags im digital tagenden Planungs- und Umweltausschuss vorstellte. Er ergänzte: »Ob es dahin passt, will ich dahingestellt lassen.« Nach längerer Diskussion entschied der Ausschuss, dies nicht vorzuschreiben. Festgelegt werden soll jedoch unter anderem eine Beschränkung auf zwei Baukörper mit je vier Wohnungen. Der überarbeitete Vorentwurf soll zwecks frühzeitiger Öffentlichkeitsbeteiligung öffentlich ausgelegt werden. Das beschloss der Ausschuss mit vier Gegenstimmen.

Christa Möller

Wird der Pavillon wieder geöffnet?

Beteiligungsprojekt mit Jugendlichen zur Standortsuche geplant

Wentorf – Es ist kein schöner Anblick: Der Pavillon am Henkenhoop wurde vor über zwei Jahren geschlossen, nachdem sich Anwohner über Lärmbelästigungen durch Jugendliche beklagt hatten. Schon vor längerer Zeit war im Bürgerausschuss beschlossen worden, Anwohner und Jugendliche zum Austausch an einen Tisch zu holen. Bislang hat die Corona-Pandemie dies verzögert, aber das ist nun zeitnah geplant, wie der Ausschussvorsitzende Günter Weblus erläuterte. Zum Frühjahr könnte der Pavillon dann wieder geöffnet und zum beliebten Treffpunkt nicht nur für Jugendliche, sondern unter anderem auch für Mütter mit Kindern und für Senioren werden. Auf eine Möglichkeit zur sportlichen Freizeitgestaltung verwies Bürgermeister Dirk Petersen im Ausschuss: Der Sportplatz Friedrichruher Weg könnte außerhalb der Schulzeiten zeitlich begrenzt für Jugendliche geöffnet werden.

Die Jugendlichen wünschen sich einen überdachten Treff mit Tisch und Sitzmöglichkeit. Dass sie sich dafür einsetzen wollen, steht außer Frage: »Sie sind ambitioniert und haben da richtig Lust drauf«, be-



Das Programm im Jugendzentrum PRISMA soll Thema in einem Beteiligungsprojekt sein

tont Streetworkerin Sandra Zahn, die in Begleitung von drei Jugendlichen zur Sitzung in der Gemeinschaftsschule gekommen war. »Bei uns herrscht großes Einvernehmen im Bemühen, etwas zu schaffen, was auch euch zu Gute kommt«, stellte Günter Weblus (FDP) mit Blick auf die jugendlichen Besucher fest. Einem CDU-Antrag folgend wird Gemeindejugendpfleger Mario Kramer gemeinsam mit Sandra Zahn und der kommissarischen PRISMA-Leiterin Sandra Schimpf

ein Gemeinschaftsbeteiligungsprojekt starten mit dem Ziel, einen Ort oder Begegnungsmöglichkeiten für Jugendliche zu schaffen. Zusätzlich soll das Angebot im PRISMA Thema des Projekts sein. Das beschloss der Ausschuss einstimmig. Zwar stehen im aktuellen Haushalt keine Mittel für die Umsetzung des Projekts zur Verfügung, aber möglicherweise finden sich Sponsoren, die die Aktion unterstützen könnten.

Christa Möller



**JUWELIER
IN REINBEK**

INH. MICHAEL PÖTSCHKE



Trau Dich! **TRAURINGE**
Made in Germany
Top Beratung / Top Preise

www.juwelier-reinbek.de
Bahnhofstraße 6 - 21465 Reinbek
Telefon: 040-722 65 26

Erich Zimmermann
Bauschlosserei-Metallbau
Inh. Rainer Linke

- Geländer, Tore und Zäune
- Ziergitter
- Vordächer
- Brandschutz
- Einbruchsicherungen
- Aluminium-Elemente



Senfelder Ring 32 · 21465 Reinbek
Tel. 040/722 6419 · Fax 040/722 0538

mehrleistung

**Wir bauen Ihr
Gigabit Netz**



Infos zu Ihrem Glasfaseranschluss
für schnelles Internet, Telefon und TV
unter www.media-sachsenwald.de



SPORT- UND JUGENDHEIM AUMÜHLE

Erneute Diskussion: Eventuell doch ein Ersatzbau statt Sanierung?

Aumühle – Der Gemeinde laufen die Kosten davon beim Projekt »Zukunft des Sport- und Jugendheimes«. Nachdem die Kommunalpolitiker sich im vergangenen Juni mit einer sehr knappen Entscheidung (elf zu zehn Stimmen) für eine Sanierung entschlossen hatten, wird jetzt neu gedacht. Grund sind die extrem gestiegenen Kosten: Im vergangenen Jahr wurde von Sanierungskosten in Höhe von 1,6 Millionen Euro ausgegangen. Ein Ersatzbau sollte 2,5 Millionen Euro teuer werden.

Mittlerweile sind die Sanierungskosten auf 3,2 Millionen Euro gestiegen. Grund für die CDU-Frak-

FOTO: STEFANIE RUTKE



Der Vorstand des TuS Aumühle-Wohlfahrt (hier der erweiterte Vorstand) wünscht sich einen Ersatzbau für das marode Sport- und Jugendheim.

tion, einen Antrag zur Gemeindevertreterversammlung einzureichen mit dem Ziel, den Beschluss aus 2021 zurückzunehmen. Das ist nicht geschehen, allerdings gab es große Zustimmung in der Gemeindevertretung zur Idee, erneut die Möglichkeit zu prüfen, ob ein Ersatzbau zu realisieren ist.

Das Amt Hohe Elbgeest soll zusammen mit dem TuS Aumühle-Wohlfahrt Angebote für einen Ersatzbau einholen. Die Gesamtkosten dafür sind gedeckelt auf 2,5 Millionen Euro, exklusive eventueller Fördermittel.

Dringend notwendige Reparaturen am maroden Sport- und Jugendheim werden aktuell ausgeführt. Im Sanitärbereich sind sie bereits erledigt. Die Eingangstür, die auch Fluchtweg ist, muss noch gerichtet werden. Geld dafür ist im Gemeindehaushalt eingestellt.

Stephanie Rutke

GEMEINDE AUMÜHLE

Hundesteuer wird angehoben

Aumühle – Hundebesitzer müssen künftig tiefer in die Tasche greifen: Die Gemeindevertreter haben auf ihrer Sitzung am 27. Januar mehrheitlich (16 Ja-Stimmen, zwei Nein-Stimmen, drei Enthaltungen) beschlossen, die Hundesteuersatzung zu ändern. Für den ersten Hund sind damit künftig 100 Euro (bisher 70 Euro) zu zahlen, der zweite Hund kostet nun 120 Euro (bisher 100 Euro) und jeder weitere Hund statt bisher 120 Euro nun 140 Euro.

Die Steuersätze für gefährliche Hunde bleiben unverändert: Für den ersten als gefährlich eingestuft Hund sind 300 Euro zu zahlen, für jeden weiteren gefährlichen Hund 400 Euro.

Stephanie Rutke

Gestaltung des Schulumfeldes in Aumühle

Diskussion um hohe Kosten

Aumühle – Die Neugestaltung des Umfeldes der Fürstin-Ann-Mari-von-Bismarck-Schule wird teuer für die Gemeinde. Die Kosten für die Errichtung von 51 Parkplätzen, die Erweiterung des Spielplatzes, die Gestaltung der Grünflächen hinter der Schule und hinter der Sporthalle belaufen sich aktuell auf rund 800.000 Euro.

Im Rahmen der letzten Sitzung der Gemeindevertreter gab es lange Diskussionen um die einzelnen Summen, darunter eine benötigte Regenwasserleitung, die alleine mit 68.000 Euro zu Buche schlägt. Bernd-Ulrich Leddin (UWG), stellvertretender Vorsitzender des Finanzausschusses der Gemeinde, warnte vor einer massiven Verschuldung. »Wir müssen jeden einzelnen Posten auf den Prüfstand stellen«, so Leddin. Noch sei der Haushalt nicht verabschiedet. Jede Verzögerung der Auftragsvergabe bedeutet aber, dass die Kosten weiter steigen.

Stephanie Rutke

Wahlhelfer gesucht in Gemeinden des Amtes Hohe Elbgeest

Dassendorf – Für die Durchführung der Landtagswahl am 8.5.2022 sucht das Amt Hohe Elbgeest Wahlhelfer in den Gemeinden des Amtes Hohe Elbgeest. Jeder Wahlberechtigte kann Wahlhelfer werden. Üblicherweise erfolgt der Einsatz in dem Wahlbezirk, in dem die Person selbst wahlberechtigt ist. Auch Erstwähler sind in den Wahlvorständen gerne willkommen!

Es gibt für die Wahlvorsteher und die Schriftführer am Freitag vor der Wahl eine Schulung von circa einer Stunde. Alle anderen Wahlhelfer erhalten eine kurze Einweisung durch den Wahlvorsteher am Wahltag. Grundsätzlich werden in jedem Wahllokal auch bereits erfahrene Wahlhelfer eingesetzt, so dass besondere Vorkenntnisse nicht erforderlich sind.

Alle Wahlhelfer erhalten ein sogenanntes Erfrischungsgeld von € 50,-, die Wahlvorsteher und die Schriftführer erhalten zusätzlich € 50,- für ihre Teilnahme an der Schulung am Freitag.

Interessenten melden sich im Amt Hohe Elbgeest, Ordnungs- und Sozialamt, Falkenring 1 (Nebengebäude) in Dassendorf, ☎ 04104-990 311, eMail: ordnung@amt-hohe-elbgeest.de

Wechseln lohnt sich!

Alexander Beuck
Leiter Filiale Reinbek
Bahnhofstraße 8 | 21465 Reinbek
Telefon 040 710001-54910
alexander.beuck@sparkasse-holstein.de



Ihre Bank erhöht die Preise oder schließt Filialen? Wechseln Sie jetzt und profitieren Sie mit moingiro! von allen Bankleistungen sowie unseren zahlreichen Mehrwerten wie der Kreditkarte, dem ReiseBonus oder der Handwerker-Soforthilfe. Sprechen Sie mich gerne an!



Sparkasse
Holstein

sparkasse-holstein.de



Sonne, Wasser, Wind und Regen!

DER PERFEKTE
SCHUTZ FÜR
DACHWOHNÄUME



Egal, wie das Wetter ist!
Bei uns sind Sie gut beraten!
Beratung · Planung · Ausführung

Wir sind aufgenommener Handwerksbetrieb im aktuellen Errichternachweis „Mechanische Sicherungseinrichtungen“ der Landespolizei Schleswig-Holstein.
Einbruchsschadenbeseitigung · Reparaturen

Lichtschachtdeckungen
LSA 2000
Lüftungsgitter



Telefon 040 - 711 14 44
Fax 040 - 710 53 94
Ständiger Notdienst
www.tischlerei-glinde.de

Schutz vor:
Einbruch
Schmutz
Überschwemmung
Kasematte als Vorratsraum nutzbar

Corona-Ausbruch im Augustinum

Aumühle – Anfang Februar sind im Augustinum zwei Bewohner positiv auf das Coronavirus getestet worden. Bei weiteren 13 Personen fiel ein Schnelltest positiv aus. In einem Testbus wurden die Betroffenen und deren Kontaktpersonen umgehend getestet. Die Ergebnisse standen bei Redaktionsschluss noch aus. Die Bewohner müssen eine Woche lang auf das Restaurant, den Wintergarten, Kultur- und Sportangebote verzichten.

Stephanie Rutke

LESERBRIEFE

Offener Brief zur Planung Bergedorfer Weg

Sehr geehrte Mitglieder des Liegenschaftsausschusses,

der Vorsitzende des Ausschusses behauptet unzutreffend, dass der präsentierte Planungsstand einen guten Kompromiss zwischen dem »gesetzlich Möglichen«, den Vorstellungen der Gemeindevertreter und den Anliegerwünschen darstelle. Abgesehen davon, dass es sich bei der Straßengestaltung nicht um gesetzliche Regularien handelt, handelt es sich bei den so genannten Anliegerwünschen zur Hauptsache nicht – wie der Eindruck erweckt wird – nur um subjektive Wünsche (wie den Erhalt des Straßencharakters), sondern um die Einhaltung von lebensnotwendigen klimapolitischen Erfordernissen, um die Vermeidung von Planungs-willkür und um die Beachtung von Eigentums-rechten der Anlieger. Wenn Baumsachverständige Bäume als verkehrssicher und erhaltbar eingestuft haben, kann es angesichts der drohenden Klima-entwicklung keinen Kompromiss geben, der das Fällen auch nur von einem dieser Bäume zulässt. Ein Kompromiss setzt immer voraus, dass gleich-wertige Ziele ausgetauscht werden, das Baumfällen aber würde nur einen klimapolitischen Schaden bewirken. Dass man es nicht allen recht machen könne, wie der Ausschuss-Vorsitzende es formuliert, versucht unzulässig, gesellschaftlich relevante und existenziell wichtige klimarelevante Forde-rungen der Anlieger als unwesentliche subjektive Wünsche abzuwerten. Damit wird eine unzuläng-liche Planung zu rechtfertigen versucht. Denn die vorliegende Planungsversion ist unzulänglich und in Teilen willkürlich. Sie berücksichtigt auch – entgegen dem erweckten Eindruck – wesent-liche berechnete Forderungen der Anlieger mit der Folge nicht, dass viele Anliegervertreter und viele Anlieger über die mangelhafte Zusammenarbeit mit Verwaltung und Gemeindevertretern sowie über die erzielten Ergebnisse frustriert sind.

Ich füge eine Auflistung und Erklärung bestehen-der Probleme an und bitte Sie, die Planung zu verändern: Fachlich als erhaltenswert eingestufte Bäume dürfen nicht gefällt werden; die Straßenge- staltung muss insbesondere hinsichtlich Breite und Geschwindigkeitsbegrenzung überprüft werden; der Gehweg im ersten Bauabschnitt ist völlig über- zogen und kann wegen der Bindung der früheren Aneignung von Grundstücksteilen an die Verbreite- rung der Straße (nicht des Gehweges!) sowie der

Verfassungswidrigkeit der gesetz- lichen Aneignungsgrundlage durch die Gemeinde nicht für die Gehweg- verbreiterung genutzt werden; die Einrichtung von Parkbuchten unter Bäumen ist entgegen der M+O-A- sache keine Wirtschaftlichkeitsfrage und muss geplant werden; fraglich ist, ob die Bäume straßenseitig ge- schützt werden.

Ernst Niemeier, Wentorf

UNSERE KUNDEN SUCHEN: IHRE IMMOBILIE

Wir suchen:

- Ihr 1-2 Familienhaus
- Ihr Reihen-/Doppelhaus
- Ihr Mehrfamilienhaus
- Ihr Grundstück
- Ihre Eigentumswohnung

Wenn Sie also etwas zu verkaufen haben, greifen Sie einfach zum Telefon und lassen sich kostenlos beraten.



040 / 710 38 05

Schönningstedter Str. 22
21465 Reinbek

www.kriech.de

Seit über 40 Jahren
Ihr Immobilienpartner
in Ihrer Nachbarschaft
für Vermietung und Verkauf



Wir sind Ihr Partner für

- Elektroinstallationen · E-Mobilität
- Krantechnische Dienste

Fon 040 - 728 169 - 0 · Fax: 040 - 728 169 - 21
Scholtzstr. 8 · 21465 Reinbek · www.kaulfuss-elektrobau.de



Richardt & Co
Familie Papke

Bestattungstradition seit 1877

Aumühle (04104) 3611

Reinbek (040) 7224463

24 Stunden Zentralruf (04104) 3611
www.bestattungen-richardt.de

Gerne beraten wir Sie persönlich bei Ihren Fragen.

Das Thema juckt uns nicht

In einem 3-seitigen Beitrag von Rainer Stadler präsentiert die SÜDDEUTSCHE ZEITUNG in ihrer Ausgabe vom 22.1.2022 (bit.ly/31Dhyvr) unter dem Titel »Pflegebedürftig« eine detaillierte und gleichzeitig bedrückende Darstellung der Pflegesituation in Deutschland. »Der Personalmangel in den Heimen und die kräftezehrenden, desillusionierenden Arbeitsbedingun- gen«, schreibt Stadler, »sind seit Jahrzehnten bekannt. Regelmäßig dringen Skandale aus Pflegeheimen an die Öffentlichkeit, in denen einige wenige viel verdienen und sehr viele verzweifeln und leiden.« Zwar erhöhte sich der gesellschaftliche Stellenwert des Berufsstandes während der Pandemie, was aber nicht die Arbeitsbedingungen verbesserte. Lt. einer Umfrage über- legen 40 Prozent, aus dem Beruf auszusteigen. Der Grund: Arbeitsbelastung und Bezahlung stünden in keinem Verhältnis (eine Altenpflegekraft mit drei Jahren Ausbildung verdient durchschnittlich 3200 Euro pro Monat).

In der Hälfte der Einrichtungen ist Gewalt gegen Pflegebedürftige ein Problem, schätzt das Berliner ZENTRUM FÜR QUALITÄT IN DER PFLEGE (www.zqp.de). »Nicht die Pflegenden sind kriminell, die Bedingungen sind es«, über- schrieb der DEUTSCHE BERUFSVERBAND FÜR PFLEGEGERUFE (www.dbfk.de), eine Resolution. Das war im Jahr 2002. Die Bedingungen haben sich seit- dem nicht verbessert. Der Ethikkodex [...] fordert Pflegekräfte auf, »zu einem ethisch verantwortlichen Arbeitsumfeld« beizutragen und sich »gegen unethisches Handeln und unethische Rahmenbedingungen« zu engagieren. Aber wie Rainer Stadler auch weiß: »Gewerkschaften und Berufsverbänden ist es bisher nicht gelungen, kritische Mitarbeiter zu schützen.«

Die jährlichen Kontrollen durch die Heimaufsicht fallen – wie viele Pfl- egekräfte und auch Heimleiter aus verschiedenen Regionen Deutschlands berichten – oft oberflächlich aus. Und der Medizinische Dienst der Krankenkassen, der seit einigen Jahren die Qualität der Heime bewertet, bezieht sich dabei auf die Angaben der Heime. Ein weiteres grundsätzliches Problem der Heimkontrolle sieht Rainer Stadler darin, »dass viele Menschen in Hei- men überhaupt keinen Besuch erhalten. [...] Außerdem wird die Situation in vielen Familien oft getrübt, zum Beispiel durch Erbstreitigkeiten oder ein schlechtes Verhältnis zwischen Kindern und Eltern.«

Und es gibt noch eine weitere Problematik, auf die Stadler aufmerksam macht: »Ein Heimplatz für Bewohner mit Pflegegrad 5 [...] kostet etwa 4000 Euro. Daraus wird deutlich: Betreiber und Träger von Heimen haben ein wirtschaftliches Interesse daran, dass sich der Zustand ihrer Bewohner jedenfalls nicht verbessert, sonst gehen Einnahmen verloren. Experten wie die Dortmund Pflegewissenschaftlerin Angelika Zegelin beklagen seit Lan- gem, Bewohner würden in Heimen allzu oft nicht in ihrer Mobilität und Selbstständigkeit gefördert, sondern »in die Betten gepflegt«.«

Der Markt für Pflegeimmobilien brummt. Stadler: »Aus der ganzen Welt fließt Geld in deutsche Altenheime, die zuverlässig Renditen von vier, fünf Prozent abwerfen oder noch mehr. Derzeit entstehen in Deutschland etwa 500 neue Pflegeheime. Laut einer Studie beliefen sich die Kosten für Pflege in Deutschland 2021 auf rund 49 Milliarden Euro, 2030 sollen sie bereits bei 59 Milliarden liegen. Der »Barmer-Pflegereport 2021« (bit.ly/3H0zeAQ) sieht die Zahl der Pflegebedürftigen von heute 4,1 auf sechs Millionen im Jahr 2030 wachsen.

»Die Pflege muss endlich die Wertschätzung bekommen«, sagte kürzlich Claudia Moll, Pflegebevollmächtigte der Bundesregierung, »die sie verdient. Pflegekräfte müssen sie [...] auf dem Gehaltszettel spüren.« Ähnliches hat schon 1988 die ÖTV gefordert. Nur: Die Löhne zahlen die Arbeitgeber. Über ihre Höhe verhandeln die Tarifparteien. Letztes Jahr hatten sich Arbeitgeber- verband BVAP und die Gewerkschaft Verdi geeinigt, aber die Caritas wollte ihre Autonomie behalten, die kirchliche Einrichtungen für sich in Anspruch nehmen. Bayerns Gesundheitsminister Klaus Holetschek sieht eine »humani- täre Katastrophe« auf Deutschland zurollen. Lt. »Barmer-Pflegereport« werden bis 2030 mehr als 180.000 Pflegekräfte fehlen.

Auch auf die Arbeitsbedingungen hat die Politik nur begrenzt Einfluss. Rainer Stadler: »Sie sind in vielen Heimen schlecht, weil es zu wenige Pfl- egekräfte gibt und die Zahl der Pflegebedürftigen zunimmt. Das schreckt jun- ge Menschen von dem Beruf ab, auch ausländische Pflegekräfte, die hoch- motiviert extra nach Deutschland ziehen und dann vor Deutschlands miesen Arbeitsbedingungen wieder fliehen.« Hinzu kommt, dass nach der Reform der Pflegeausbildung, wonach Pflegekräfte für Kinder, Kranke und Alte ge- meinsam unterrichtet werden, Fachleute befürchten, »dass der Nachwuchs dann erst recht die Altenpflege meiden könnte. Die Aussicht, an der Seite von Ärztinnen und Ärzten in einer Klinik zu arbeiten, sei für viele junge Men- schen leider attraktiver.«

Claus Fussel (69), Sozialarbeiter, der die Missstände in der Pflege seit 40 Jahren akribisch protokolliert, bekannt von Talkshows bei Illner und Maisch- berger, sieht die Pflege als »eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe, die nicht wegdelegiert werden« kann. Aber: »In der Hierarchie des Mitgefühls stehen die Alten ganz am Ende« (Mehr: bit.ly/3sdqWiQ). Und wie Annemarie Fajar- do vom Deutschen Pflegerat feststellt, »befassten sich die meisten Menschen überhaupt nicht mit Fragen des Alterns und Sterbens.« Wer nicht selbst be- troffen ist oder jemanden in der Familie hat, den juckt das Thema nicht. [...] die Gesellschaft hat verlernt, damit umzugehen.« Und Pflegekräfte können das Land nicht lahmlegen, wie Lokführer es tun, resümiert Rainer Stadler.

Hartmuth Sandtner

LESERBRIEFE

Betr.: Das Fällen von Bäumen in der Tannenallee

Und wieder fallen Bäume...

Als letztes Jahr bereits sieben gesunde alte Tannen in der Tannenallee 50 gefällt wurden, waren die Anwohner entsetzt über die Zerstörung der wunderschönen Bäume, die vielen Vögeln und Eichhörnchen Nahrung, Schutz und Zuhause geboten hatten. Mitfühlende Kinder sammelten mit ihren Eltern Unterschriften für den Erhalt und gegen ein weiteres Fällen von Bäumen und überreichten die lange Liste dem Reinbeker Bürgermeister Warmer.

Einige Monate später war in den Zeitungen zu lesen, dass Bäume in Reinbek zukünftig einen besseren Schutz genießen sollen ...

... doch weit gefehlt: Heute, am 2.2.2022 begannen wieder die Sägen zu kreischen und auf dem Grundstück Tannenallee 44 in Neuschönning-

tedt wurde damit begonnen, etwa 15 absolut gesunde und gut 70 Jahre alte Fichten zu fällen. Der Grund: Das Grundstück soll neu gestaltet werden.

Verschiedene Anwohner telefonierten herum, riefen Ordnungs- und Umweltamt in Reinbek, den BUND und die Untere Naturschutzbehörde des Kreises Stormarn an, um irgendeine Möglichkeit zu finden, die uralten Bäume zu retten. Versuche, den Grundstückseigner umzustimmen und wenigstens einen Teil der Bäume, die der Tannenallee einmal ihren Namen gaben, zu erhalten, scheiterten. Und das Recht ist auf seiner Seite: Denn es handelt sich »nur« um Fichten, die zumindest in Reinbek nicht unter Schutz stehen ... den Tieren dürfte das gleich sein, denn sie brauchen den Schutz und



das Nahrungsangebot der Bäume. Wie auch immer: Das Resultat wird sein, dass das vorletzte sog. Waldgrundstück in der Tannenallee gerodet sein wird. Wieder werden Eichhörnchen und Vögel ihr so selten gewordenen natürlichen Refugium unwiederbringlich verlieren und das wichtige und eh bereits auf ein Minimum reduzierte Nahrungsangebot wird abermals um einen sehr großen Teil für immer zerstört.

Wie lange soll die Zerstörung von Natur und Lebensräumen für Wildtiere und -vögel in Reinbek noch weitergehen? Wann endlich wird die sog. Baumschutzsatzung ihrem Namen gerecht?

Es ist ja schön, die dramatischen Schäden der Umwelt zu erkennen und zu bedauern. Doch halberherzige Regelungen zu ihrem Schutz zu treffen, die vor Ausnahmen und Sonderregelungen, mit denen man sie umgehen kann, nur so strotzen, helfen nicht weiter.

Ja, vernünftige Umweltschutzgesetze würden uns hier und da einschränken. Und sogar Einfluss auf unser Eigentum haben. Jedoch gibt es das auch jetzt schon: Stein- bzw. Schottergärten sind mancherorts untersagt, weil sie das Artensterben vorantreiben. Auch ist es selbstverständlich verboten, das eigene Auto auf dem eigenen Grundstück abzubrennen – weil das die Umwelt für alle schädigt.

Doch wenn wir nicht endlich aufwachen, werden wir bzw. unsere Kinder in gar nicht so weiter Zukunft ganz andere Probleme bekommen als Arbeitslosigkeit, Wohnungsnot, Armut usw.. Und diese Probleme werden dann existenziell sein ... und nicht mehr umkehrbar. Wollen wir das wirklich? *Karen Schönbrodt*

Betr.: Stadtinformation, DR v. 24.1.2022, Seite 2

Widerspruch

In seiner Kolumne beklagt der Reinbeker Bürgermeister einen Jahresfehlbetrag von über 4 Mio. € für den Haus-

halt 2022 und macht als Kostentreiber insbesondere Kosten für die Schul- und Kitainfrastruktur und die damit ver-

bundenen Personalkosten aus. Einzige Lösungsoption scheint für ihn die »Erschließung weiterer Einnahmequellen« zu sein – Einsparungspotenziale werden offenbar nicht in Betracht gezogen. Kürzlich ließ sich der Reinbeker Bürgermeister im HAMBURGER ABENDBLATT in Bezug auf zusätzliches Bevölkerungswachstum mit den Worten zitieren, »dass zu großes Wachstum nicht gut für die Infrastruktur einer Stadt sei, da dann viel Geld in neue Kitas und Schulen investiert werden müsse.« Mittels Modellrechnungen könnten die mit Neubürgern verbundenen Folgekosten gut quantifiziert werden.

Verwunderlich ist also, dass man im Reinbeker Rathaus und in Teilen der Reinbeker Politik trotz eines eklatanten Haushaltsdefizites und in Kenntnis der bekannten Kostentreiber sowie des Wissens um die Folgekosten, die zusätzliche Bürger für die Stadt verursachen, weiterhin die Errichtung einer Großsiedlung im Holzvogtland mit über 300 Wohneinheiten forcieren möchte. Bei einer vom Investor prognostizierten Zuzugsquote von 80% dürfte dies eine nicht unwesentliche zusätzliche Belastung für Reinbeks Haushalt und Infrastruktur darstellen. *Lena Einecke*

Wegen Geschäftsaufgabe



ca. 50 Ölgemälde nach Monet, Renoir, van Gogh, Vermeer, Boucher, Turner, Gainsborough und verschiedene andere Künstler für je **€ 150 bis € 200** abzugeben.

Besichtigung nach tel. Terminvereinbarung
Galerie v. Hobe Tel. 040 - 722 73 76



Winfried Wegner GmbH

Installation & Klempnerei seit 1903

„Ob Heizung, Wasser oder Dach – wir sind vom Fach!“

Wir beraten Sie gerne und unverbindlich!

- Gas- und Wasseranlagen
- Gasheizungen
- Sanitäre Einrichtungen
- Flachdachsanierungen

Geschäftsführer: Jan Wallowitz

info@klempnerei-wentorf.de

Tel. 040 / 720 22 20

www.klempnerei-wentorf.de

Kirchengemeinde Reinbek-West

Nathan-Söderblom-Kirche
Berliner Straße 4 · Reinbek
Telefon 040 / 722 63 15



Wir laden herzlich zu unseren Gottesdiensten um 11.00 Uhr ein!

- | | |
|---|--|
| 06.02. Pastor Andreas Turetschek | Dienstag, 15. Februar, 15 Uhr, |
| 13.02. Pastorin Frauke Rörden | Kaffeeklatsch für Senioren |
| 20.02. Pastorin Susanne Lehmann | und Seniorinnen mit Lustigem und Wissenswertem zum Valentinstag und Karneval |
| 27.02. Pastor Andreas Turetschek | 13. Februar um 17 Uhr, |
| 06.03. Familiengottesdienst, Pastor Andreas Turetschek und das Team der Kita Mühlenredder | Romantisches Konzert |
| | 27. Februar um 17 Uhr, |
| | Orgelkonzert |

Im Gottesdienst gilt Maskenpflicht und Abstandsgebot.

Bei allen Veranstaltungen gilt mind. die 2G-Regel mit Nachweispflicht, sowie alle dann aktuellen Corona- und Hygienevorschriften lt. Aushang.

OLLROGGE KLEINERT HAMBURG

gehört zum Leben seit 1912.

ollrogge-kleinert.de



Wir sind für Sie da

Hamburg-Bergedorf · Wentorfer Str. 2
Reinbek · Bahnhofstr. 7
Wentorf · Sollredder 7

24/7 040 7213012

CD-TIPPS

Gustav Leonhardt (1928-2012)

Als »Fotografie der Geschichte der Alten Musik in einem bestimmten Moment« sah der »Barockpionier« (St.Galler Tageblatt) jede seiner Aufnahmen. Zum zehnjährigen Todestag des Cembalisten und Dirigenten erscheint eine umfassende Kollektion seiner Einspielungen nach der kleineren Box von 2008 (The New Gustav Leonhardt Edition, 35 CD-Box, Warner Classics). Sie belegt seine Bedeutung für die 1958 gegründete Serie »Das Alte Werk«, aus der 27 CDs der Box stammen, und spiegelt zwei unterschiedliche Phasen seines Wirkens: die 1960er und den Beginn der 1970er Jahre sowie die zweite Hälfte der 1980er Jahre. 1962 war für L. besonders wichtig: M.Skowronek lieferte die berühmte Kopie nach Dulcken, ein Cembalo-Modell an die 2,5 Meter lang, technisch verlässlich und von großem Klangreichtum. Auf ihm entstanden drei hinreißende Alben mit Konzerten von Bach für ein oder mehrere Cembali, Händels Flötensonaten mit Fr.Brüggen, ein Recital mit Werken von Scarlatti, Böhm, Händel und (gespielt mit Feuer!) Rameau sowie Bachs sechs Sonaten für Violine (Lars Frydén) und Cembalo. In den gesamten 60er Jahren hatte L. für das »Alte Werk« quasi freie Hand für ideenreiche Programme. Ein Leckerbissen sind die Goldberg-Variationen: Jede wird wie eine Kontrapunktübung ausgebreitet, bei der jedes Detail zu hören ist – anders als bei Goulds Schwindel erregender Exaltiertheit. Von 1967 stammen diverse Perlen seiner Diskografie: Letzte Lesarten von drei Cembalo-Konzerten (in A, E und f), von 1968: reizvolle Transkriptionen von Violinsonaten.

Die jüngsten Aufnahmen dieser Edition (ursprünglich auf »Veritas«) überraschen durch die Leichtigkeit, mit der das junge Orchestra of the Age of Enlightenment das »eigenwillige und brillante Instrumental-Theater« (Gaëtan Naulleau) der vier Hamburger Sinfonien (plus Nr.5) C.P.E.Bachs bewältigen; sie wurden – wie auch dessen Cellokonzerte (Solist Anner Bylisma – 1959 Gewinner des Pablo-Casals-Wettbewerbs) von Kritikern hoch gelobt. Auch 1970/1971 wurde viel geschafft: die Biblischen Sonaten von Kuhnau, ein Froberger Programm (halb mit Cembalo, halb mit Orgel), Bachs Chromatische Fantasie (wie auch das Capriccio ein Meisterwerk!), ein englisches Programm, die Pièces de clavecin en concerts von Rameau und die Kantaten BWV 7 und 8 – die ersten, die L. mit N. Harnoncourt für die als »Meilenstein der Interpretationsgeschichte« geltende Gesamtaufnahme einspielte. Seine Version des »Actus tragicus« ist ein Klassiker, die düstere Kantate 55 »Ich armer Mensch, ich Sündennecht« für Tenor ein Mysterium; die »Trauerode« BWV 198 auf den Tod der Kurfürstin von Sachsen mit poetischem und kunstvollem Text inspirierte Leonhardt zu einer eindrucksvollen Darbietung. Das »ambitionierteste, theatralischste, wildeste« Stück Monteverdis (G. Nauleau), »Il combattimento di Tancredi e Clorinda«, besticht in der Version des Leonardt Consort durch die Ökonomie der Mittel für die Wiedergabe von Säbelrasseln und Pferdegalopp auf wenigen alten Instrumenten.

In einem Nachruf auf diesen Künstler, der 1954 bis 1988 als Professor am Amsterdamer Konservatorium lehrte, heißt es: »Man konnte nur staunen über seine bis ins letzte Detail überlegten Interpretationen, über die Abgeklärtheit im Äußerem bei gleichzeitig größter Expressivität im Klang, über die Eleganz seines Vortrags, den Reichtum an musikalischen Nuancen. Und über die Sicherheit... in der stilistischen Herangehensweise...« (Jenny Berg in der TagesWoche).

Peter Steder

FREIE LAUENB. AKADEMIE *fla*

Wentorf, Angerhof 18 d, © 040-7204168

Nemesis, der geheimnisvolle Zwilling der Sonne

Wentorf – Die FREIE LAUENBURGISCHE AKADEMIE (FLA) lädt für Dienstag, 8. Februar, 19.30 Uhr, ein in den Angerhof, Hauptstraße 18 d, zu einem Vortrag von Dipl.-Phys. Carsten Busch, Universität Hamburg, über »Nemesis, der ge-

heimnisvolle Zwilling der Sonne«.

Der Vortrag beleuchtet die faszinierende Geschichte und die Hintergründe der »Nemesis«-Theorie. Außerdem wird der entscheidenden Frage nachgegangen: Ist unser Sonnensystem tatsächlich ein Doppelsternsystem? – Gibt es also eine zweite Sonne, die bisher noch nicht entdeckt wurde?

Zum Vortrag ist eine Anmeldung erforderlich über © 040-7204168

(Bandgerät) oder über fla-wentorf@t-online.de Einlass nur mit G2plus. Eintritt frei.

Archäologische Forschungen in Gadara, Nordjordanien

Wentorf – Die FREIE LAUENBURGISCHE AKADEMIE (FLA) lädt für Dienstag, 15. Februar, 19.30 Uhr, ein in den Angerhof, Hauptstraße 18 d, zu einem Vortrag von Dr. Frank Andraschko, Institut für Vor- und Frühgeschichte der Universität Hamburg, über »Archäologische Forschungen in Gadara, Nordjordanien«.

Seit 2015 hat das Archäologische Institut der Universität Hamburg in Umm Qays/Gadara in unmittelbarer Nähe des Sees Genezareth ein Verbundprojekt mit verschiedenen Partnern zur Erforschung des Umlandes der antiken Stadt Gadara durchgeführt. Gleichzeitig wurden Fortbildungen in traditionellen Handwerkstechniken zum Erhalt der antiken Monumente und des immateriellen Kulturerbes realisiert. Im Vortrag werden verschiedene Aspekte dieser Arbeiten erörtert.

Zum Vortrag ist eine Anmeldung erforderlich über © 040-7204168 (Bandgerät) oder über fla-wentorf@t-online.de. Einlass nur mit G2plus. Eintritt frei.

Pächter für den Gastronomiebereich gesucht!

Zum nächstmöglichen Zeitpunkt für das Freizeitbad Reinbek

Gastronomieerfahrung erwünscht.

Bei Interesse senden Sie Ihre Bewerbung mit allen Unterlagen bis zum 14.03.2022 an folgende Adresse:

Freizeitbad Reinbek Betriebsgesellschaft mbH,
Hermann-Körner-Straße 47, 21465 Reinbek,
per e-mail: freizeitbad-reinbek@t-online.de




www.freizeitbad-reinbek.de

Die Stadt Reinbek sucht für die **Kindertagesstätte Schönningstedt** eine:n

Erzieher:in (m/w/d)
mit 36,0 h/Woche und eine/n

Sozialpädagogische/n Assistent:in (m/w/d)
mit 28,0 h/Woche. Die Vergütung erfolgt nach EG 8 a bzw. S 3TVöD-VKA/SuE.

Die ausführliche Stellenausschreibung finden Sie unter www.reinbek.de.

Für Auskünfte steht die Leitung der Kita, Frau Rehmeyer, unter 040/727 50 680 zur Verfügung.

Stadt Reinbek
Organisation und
Personalentwicklung
Hamburger Straße 5 – 7
21465 Reinbek



Die Stadt Reinbek sucht für die Landtagswahl

Aushilfen (m/w/d)
für das Wahlbüro, EG 5 TVöD-VKA. Ihr Einsatz erfolgt in der Zeit vom 14.03.2022 bis einschließlich 09.05.2022.

Die ausführliche Stellenausschreibung finden Sie unter www.reinbek.de.

Für Auskünfte steht Herr Pohl, unter 040 / 727 50 363 zur Verfügung.

Stadt Reinbek
Organisation und
Personalentwicklung
Hamburger Straße 5 – 7
21465 Reinbek



Absage Stormarner Figurentheaterfestivals

Reinbek/Bad Oldesloe – Die Organisatoren des Stormarner Figurentheater Festivals, das Kulturzentrum Reinbek und der Stabsbereich Kultur des Kreises Stormarn haben sich schweren Herzens dazu entschieden, das Festival, welches Anfang Februar zum achten Mal stattfinden sollte, abzusagen. »Die Kinder als unsere Zielgruppe sind im Vormittagsprogramm unerreichbar. Eine Umfrage bei den umliegenden Kitas und Schulen hat ergeben, dass keine von ihnen derzeit kulturelle Veranstaltungen außerhalb der Einrichtung besuchen wird«, so Elke Gildenstein, Leiterin des Kulturzentrums Schloss Reinbek.

Rechtsanwalt
Dierk Potrykus
Telefon 728 10 655
Schulstraße 45 · 21465 Reinbek

Elektro Itzerott
24-Std.-Service 0171/434 99 97
Meisterbetrieb – seit über
60 Jahren im Dienst der E-Technik
Schulstr. 38a · 21465 Reinbek
www.elektro-itzerott.de


s.teine

Angela Merkel im Oktober 2021 im Gespräch mit der Süddeutschen (SZ) auf die Frage, was ihr Sorge mache, wenn sie an Deutschland denke: »Ich fürchte, dass wir bei der Kompromissbildung, die in der Demokratie unerlässlich ist, zunehmend Probleme bekommen.«

Tweet, 7.1.: Harald Lesch, Astrophysiker und Naturphilosoph, bei #illner zur Klimapolitik: »Die jungen Leute sind die einzigen, die die Wissenschaft wirklich ernst nehmen... Und sie sagen die Wahrheit. Die Katastrophe ist, wir schaffen es nicht, dem Thema angemessen miteinander zu sprechen. Anzuerkennen, das Thema Klimakatastrophe ist das Thema schlechthin.«

SZ, 8.1.: Vor Lützerath stehen die Kohlebagger. Im Winter 2022 wird der Ort am Tagebau Garzweiler zwischen Aachen und Mönchengladbach zum heißesten »Brennpunkt der Klimabewegung«.

DIE ZEIT (DZ), 13.1.: In der Pandemie hat die Esoterik ihre Unschuld verloren.

der Freitag (dF), 20.1.: Der Arzt Gerhard Trabert: »Ungleichheit ist die Mutter aller Probleme.« (Er behandelt die Ärmsten der Gesellschaft und kandidiert auf Vorschlag *die Linke* für das Amt des Bundespräsidenten)

DZ, 20.1.: Genehmigt: vor der Küste Schottlands darf der deutsche Energiekonzern EnBW mit seinem britischen Partner BP einen Windpark von der Größe Berlins errichten.

SZ-Magazin, 21.1.: Patricia Urquiola eine der wichtigsten Designerinnen unserer Zeit: »Jede Generation vergisst, was die vorangegangene geleistet hat [...] Die Erde ist ein Organismus, wir sind Teil seines Kompostes.«

SZ, 23.1.: Isa Jahnke, Vizepräsidentin der TU Nürnberg und Professorin für Information Science & Learning Technologies: »Vorlesungen sind ein Konzept von vorgestern.«

SZ, 26.1.: Die 13-jährige Marlene aus München (»Es geht um meine Zukunft und wir haben nichts anderes.«) ist eine der Beschwerdeführerinnen der neuen Verfassungsbeschwerde zur Klimaschutzpolitik vor dem Bundesverfassungsgericht.

SZ Magazin, 28.1.: »Ich kann nicht verstehen, warum Männer so einen Wirbel um den Mount Everest machen – es ist nur ein Berg« (Juniko Tabei, japan. Bergsteigerin, erste Frau auf dem Mount Everest)

AUS DEN KIRCHEN

Pianistin Katharina Bertram mit neuem Programm in der Gethsemane-Kirche

Neuschönningstedt – Die Pianistin Katharina Bertram gastiert am Sonnabend, 26. Februar, 18 Uhr, mit einem Solo-Konzert in der Gethsemane-Kirche, Kirchenstieg 1. Ihr neues Programm umfasst Präludien und Fugen von Johann Sebastian Bach, die späten Bagatellen von Ludwig van Beethoven, die Fantasie-Sonate G-Dur von Franz Schubert und einige Kompositionen von Frédéric Chopin.

Katharina Bertram erhielt ihre Klavierausbildung in den USA. Sie arbeitet als selbstständige Pianistin und Klavierpädagogin in Hamburg und ist vielfach angefragt in Konzertserien in Norddeutschland, so beispielsweise bei den »Bergedorfer Musiktagen«. In der seit vielen Jahren etablierten Konzertreihe der Gethsemane-Gemeinde gehört sie mit ihren attraktiven Programmen zu den Künstlern, die am häufigsten aufgetreten sind. Ihre Beliebtheit erklärt sich durch ihre professionelle Perfektion, vor allem aber durch ihr ausdrucksvolles und sensibles Spiel, mit dem sie ihr Publikum immer wieder aufs Neue fasziniert.



Der Eintritt ist wie immer frei. Es gilt die 2-G-Regel, nach der Geimpfte und Genesene Einlass erhalten. Im Hinblick auf nicht vorhersehbare Änderungen wird empfohlen, sich kurz vor der Veranstaltung auf der Homepage der Gethsemane-Gemeinde (www.kg-gethsemane.de) über den aktuellen Stand zu informieren.



Inhaber: Martin Schmidt

- Heizung
- Klima
- Schwimmbad
- Öl- / Gas-Feuerungen
- Öl- und Gas-Brennwerttechnik
- Sanitär

Eigener Kundendienst – www.klosz.de

Möllner Landstraße 30 • Reinbek • ☎ 728 15 30

FAMILIENANZEIGEN

In Liebe und Dankbarkeit verabschieden wir uns von meiner lieben Frau, liebevollen Mutter, großherzigen Schwiegermutter und unserer geliebten Oma.

Elfriede Mertl

geb. Lerch

* 19. November 1935 † 14. Januar 2022

Klaus
Bettina und Jochen
Ruben und Rabea

Die Trauerfeier hat aufgrund der aktuellen Situation im engen Familien- und Freundeskreis stattgefunden.

Traueranschrift: Familie Mertl c/o Ollrogge-Kleinert
Bestattungen, Bahnhofstr. 7, 21465 Reinbek

NATHAN-SÖDERBLOM

Konzert für Alte und Junge mit romantischen Momenten

Reinbek – Nach vielen Monaten des Heizungsneubaus kann in der Reinbeker Nathan-Söderblom-Kirche am Täbyplatz, Berliner Straße 4, am Sonntag, 13. Februar, 17 Uhr, endlich wieder ein Konzert stattfinden. Kreiskantor Jörg Müller: »In diesem ersten Konzert nach 7 Monaten wird es sehr romantisch zugehen, aber durchaus auch klassisch. Es gibt sehr viel Musik, die ganz viele Leute einfach kennen, bisweilen sogar auch die jüngeren, wie die berühmte »Elise« von Beethoven. Aber es gibt auch viele moderne Kompositionen, die vielleicht eher die Jüngeren kennen, wie das »Experience« von Ludovico Einaudi. Wunderschöne Musik, zum Genießen, zum Träumen und auch in ungewohnten Besetzungen. Und die Lichtanlage wird ebenfalls aktiv sein und die Kirche bisweilen in ungewöhnliche Farben tauchen.«

Mitwirkende: Ulrich Stiegler (Flöte), Daniel Thieme (Violine), Jochen Rudelt (Cello), Petar Karagenov (Klavier) und Jörg Müller (Klavier). Ein Konzert für Alte und Junge, wahrscheinlich wieder mit der 2 G-Regelung, das hängt ab von den dann gültigen Coronaregelungen. Der Eintritt ist frei, um eine Kollekte wird gebeten.

ST.-ANSGAR

»Karneval – erst feiern, dann fasten! Wie passt das zusammen?«

Schönningstedt – Mit diesem Thema befasst sich der Gesprächskreis der ev.-luth. Ansgargemeinde Schönningstedt-Ohe am Dienstag, 15. Februar, 20 Uhr, im Gemeindehaus, Am Salteich 7. Feiern und Fasten, Weltlichkeit und Geistlichkeit – die kirchliche Brauchtums-geschichte der sog. 5. Jahreszeit spiegelt das ganzheitliche Wesen des Menschen und fordert uns immer wieder auf's Neue heraus! Michael Zietz: »Interessenten sind unter 2G-Bedingung herzlich willkommen!«

MARTIN-LUTHER

11. Februar: Offenes Impfen in der Wentorf Kirche

Wentorf – Am Freitag, 11. Februar kommt eine offene Impfstation in die Wentorfer Martin-Luther-Kirche, Reinbeker Weg 27. Von 9.30 bis 16.30 Uhr kann man über den Eingang am Reinbeker Weg 27 in die Kirche gelangen und sich dort ohne Terminverabredung gegen COVID19 impfen lassen. Die Impfstation bietet ein Familienimpfen an. Das heißt, dass auch Impfdosen für Kinder vor Ort vorrätig sind. Eine ausführliche Beratung über die Impfung ist ebenfalls vor Ort möglich. Es werden sowohl Erst- oder Zweitimpfungen, als auch Boosterimpfungen angeboten. Organisiert wird diese Aktion von der Sozialstation *Wentorfer Hilfsdienst*.

Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden

Wentorf – Am Sonntag, 20. Februar, 10 Uhr, begrüßt die Wentorfer Kirchengemeinde die neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden im Gottesdienst in der St. Nicolai-Kirche in Hohenhorn. Bereits 2021 haben die Gemeinden Wentorf und Hohenhorn sich in der Konfirmandenarbeit zusammengetan. Über 40 Jugendliche bereiten sich auf die Konfirmation 2023 vor. Die aktuellen Hygienebestimmungen im Gottesdienst finden Sie unter www.kirche-wentorf.de

BISMARCK STIFTUNG

Am Bahnhof 2, 21521 Friedrichsruh, © 04104-9771-10

**Gegen den
Obrigkeitsstaat.**

Online-Vortrag über **Matthias Erzberger (1875-1921) als Wegbereiter der deutschen Demokratie**



Matthias Erzberger

Friedrichsruh – Die OTTO-VON-BISMARCK-STIFTUNG in Friedrichsruh, Am Bahnhof 2, lädt am Donnerstag, 10. Februar, 19.30 Uhr, ein zu einem kostenlosen Online-Vortrag. Der Historiker Dr. Christopher Dowe (Haus der Geschichte Baden-Württemberg) wird an der politischen Biografie von Matthias Erzberger zentrale Konflikte aufzeigen, die die deutsche Geschichte des 19. und frühen 20. Jahrhunderts prägten.

Das Attentat an Erzberger hatte 1921 die junge Weimarer Republik erschüttert. Eine rechte antirepublikanische Geheimorganisation ermordete im Schwarzwald den ehemaligen Vizekanzler und Reichsfinanzminister Matthias Erzberger. Hass und systematische Hetze waren diesem Terroranschlag vorausgegangen.

Technische Hinweise für eine Teilnahme an dem Vortrag finden sich unter dem Veranstaltungstitel auf www.bismarck-stiftung.de



**HOLZ IM GARTEN
vom Holzhof.**

Riesiges Sortiment. Hohe Fachkompetenz.
25 Jahre Erfahrung.



Ob als Baustoff, Selbstbausatz oder mit Planung und Aufbau:

Wir bieten Terrassendecks, Carports, Überdachungen und Zäune inkl. Zubehör.

Was können wir für Sie tun?

HOLZHOF
FRIEDRICHSRUH

Holzhof 1 · 21521 Friedrichsruh · Tel. 04104-2456
Mo bis Fr 8-18 Uhr, Sa 8-13 Uhr
www.holzhof-friedrichsruh.de

AUSSTELLUNGEN

**Im Spiel mit
Feuer und Farbe**

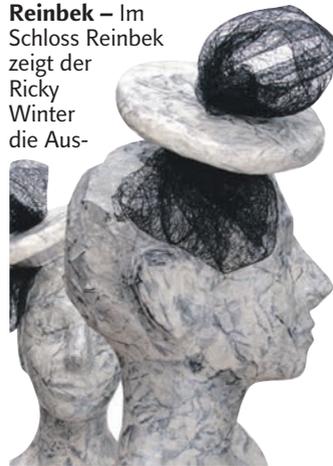


Reinbek – Zur Eröffnung der Ausstellung »Im Spiel mit Feuer und Farben« mit Keramik von Katrin Schober lädt das Kulturzentrum Reinbek Sie und Ihre Freunde herzlich ins Schloss Reinbek ein am Sonntag, 6.2., 11.30 Uhr. Die Begrüßung macht Elke Gündenstein, Leiterin Kulturzentrum Reinbek

Ausstellungszeitraum 6. Februar bis 18. April 2022

**Bilder und Skulpturen
von Ricky Winter**

Reinbek – Im Schloss Reinbek zeigt der Ricky Winter die Aus-



stellung »Gegenüber« mit Bildern und Skulpturen. Ausstellungszeitraum bis 20. März.

»Memories«

Bergedorf – Ab 22. Januar zeigt

die Bergedorfer Malerin Damaris Dorawa unter dem Titel »Memories« im Bergedorfer Schloss, Bergedorfer Schloßstraße 4, eine Retrospektive ihrer Werke der letzten 6 Jahre. Aus ihren Bildern spricht eine Faszination im Umgang mit einem farbtintensiven kontrastreichen Kolorit. Dabei spielt die Darstellung der Weiblichkeit und femininer Figuration in den Werken eine Schlüsselrolle.

Öffnungszeiten im Bergedorfer Schloss sind Dienstag bis Sonntag 11 bis 17 Uhr. Eintritt: € 5,-; Kinder und Jugendliche unter 18 Jahre frei. Mehr unter www.damaris-dorawa.com

**Photographien von
Dr. Ute Baron**



Glinde – Der KUNSTVEREIN GLINDE präsentiert im Glinde Gutshaus, Möllner Landstraße 53, noch bis 3. April 2022 Photographien der Wentorfer Künstlerin Dr. Ute Baron unter dem Ausstellungstitel »WasserFarben und Bordwand-Geschichten- Photographien ohne Motiv«

Öffnungszeiten donnerstags 13 – 18 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung unter © 040-71000411. Zusätzliche Sonderöffnungstermine: 20. Februar, 6. und 20. März jeweils von 11 - 13 Uhr – die Künstlerin ist dann anwesend. Eintritt frei. Es gilt 2G!

Mehr unter www.wasserfarben-photographien.de

**Otto-von-Bismarck-Stiftung
veröffentlicht Katalog
zur Sonderausstellung**

Friedrichsruh – Seit Juni vergangenen Jahres zeigt die Otto-von-Bismarck-Stiftung in Friedrichsruh eine Sonderausstellung, die der Reichsgründung vor nunmehr 151 Jahren gewidmet ist und die

noch bis zum 20. Februar 2022 im Bismarck-Museum und im Historischen Bahnhof Friedrichsruh zu sehen ist, **und das bei freiem Eintritt.** Der Katalog »1870/71. Reichsgründung in Versailles«, herausgegeben von Ulrich Lappenküper und Maik Ohnezeit, ist für € 24,95 im Museum und im Historischen Bahnhof sowie im Online-Shop auf www.bismarck-stiftung.de erhältlich. Mehr: www.bismarck-stiftung.de

**Künstlergemeinschaft
Wohltorf präsentiert
sich in der Glinde
Kupfermühle**



Glinde – Die Künstlergemeinschaft Wohltorf aus dem kleinen Atelier unter der Leitung von Ingrid Knobloch lädt am 5. Februar, 14-17 Uhr, zur Eröffnung ihrer Ausstellung in der Glinde Kupfermühle, Kupfermühlenweg 7, 21509 Glinde. Ingrid Knobloch: »Trotz der Einschränkungen in den letzten Jahren, haben wir es geschafft etliche Bilder fertigzustellen. Einige neue Mitglieder sind hinzu gekommen, einige haben die Gemeinschaft verlassen. Die Altersgruppe hat inzwischen eine große Spannweite: Von 15 bis 85 Jahren ist alles vertreten. Auch die Motive sind dem entsprechen unterschiedlich!«

Zu sehen sind die Bilder bis 27.2. zu den Öffnungszeiten: Mittwoch 10 bis 12 Uhr, Sonntag 14 bis 17 Uhr. Coronabedingt gilt: 2G Plus, bis zu 8 Besucher zur gleichen Zeit.

Wassermühle Trittau

Trittau – Robert Vellekoop (*1984) zeigt unter dem Ausstellungstitel »U-Turn« Malereien und Installationen. Durch Texturen, Reliefs und Abschleifungen auf unterschiedlich präparierten Holzplatten erzeugt Robert Vellekoop seine Bilder mittels zahlreicher Schichten und Flächen und zeigt Werke, die trotz erkennbarer gegenständlicher Darstellungen von realen Formen abweichen. In einem Umkehrspiel (»U-Turn«) werden in seinen Installationen Gegenstände durch die Malerei wieder in den Raum projiziert.

Die Ausstellung ist zu sehen bis 13. März 2022. In der Ausstellung gilt die 2G-Regel. Mehr: www.galerie-wassermuehle-trittau.de

THOMAS VON HACHT

GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU GmbH

- Errichten von Pergolen, Sichtschutzwänden und Zäunen
- Pflanz- und Ansaararbeiten
- Herstellen von Natursteinmauern, Stufenanlagen und Gartenteichen
- Verbundpflaster, Platten- und Natursteinarbeiten
- Pflege- und Gehölzschnitarbeiten



**Gerne machen wir Ihnen ein Angebot. Rufen Sie uns an:
Tel. (040) 723 35 76 · Fax (040) 735 03 887**

Fersenweg 548 · 21037 Hamburg · Mail: info@thomasvonhacht.de

WOHNUNGSMARKT

Bis zu 3.000 € Empfehlungsprämie sichern! Nennen Sie uns jemand, der seine Immobilie verkaufen möchte. Nach erfolgter Vermittlung erhalten Sie Ihre Prämie! Vermittlung ist für Verkäufer kostenlos. **BKM - ImmobilienService 040/32 00 48 47**

ELEKTRIKER sucht kleine Immobilie für 2 Personen, gerne älteres Baujahr od. renovierungsbedürftig, KP je nach Zustand; **Tel. 040-710 3805 Kriech Immobilien**

JUNGES PÄRCHEN sucht RH oder DHH mit guter Anbindung nach HH. KP bis € 650.000,-; **Tel. 040-710 3805 Kriech Immobilien**

WOHNMOBILBESITZER sucht Immobilie mit großer Garage oder Stellplatz, KP je nach Zustand; **Tel. 040-710 3805 Kriech Immobilien**

FAMILIE AUS LEIPZIG sucht schönes EFH mit kleinem Garten, mit Platz für 4 Pers.; **Tel. 040-710 3805 Kriech Immobilien**

EHEPAAR aus HH möchte in die Heimat zurück und sucht kurzfristig ein schönes EFH, DHH oder RH in Reinbek u. Umgebung; **Tel. 040-710 3805 Kriech Immobilien**

NETTE NACHBARN GESUCHT: Familie aus Hamburg sucht in Vierlanden, Bergedorf, Reinbek u. Umgebung eine Immobilie für 4 Personen mit Garten. Finanzierung steht; **Tel. 040-710 3805 Kriech Immobilien**

INFORMATIKER sucht neues Domizil mit großem Garten für 4-köpfige Familie in Reinbek, Bergedorf, Wohltorf, Aumühle u. Umgebung, KP bis € 1,3 Mio.; **Tel. 040-710 3805 Kriech Immobilien**

HOBBYGÄRTNER suchen Immobilie mit großem Garten und viel Platz für Gewächshäuser und Gemüsebeete etc.; **Tel. 040-710 3805 Kriech Immobilien**

WOHNUNG DRINGEND GESUCHT: für einen guten Kunden dessen Haus wir gerade verkauft haben, suchen wir eine 2- bis 3-Zi.-ETW mit Balkon oder Terrasse; **Tel. 040-710 3805 Kriech Immobilien**

ÜBERGABE 2023: Unser Kunde ist bereit, Ihre Immobilie kurzfristig zu zahlen und Sie noch bis 2023 wohnen zu lassen; **Tel. 040-710 3805 Kriech Immobilien**

ÜBER 40 JAHRE vermitteln wir Immobilien. Wir suchen Ihr 1-2 Familien Haus, Ihr Reihen-/Doppelhaus, Ihr Mehrfamilienhaus Ihr Grundstück, Ihre Eigentumswohnung; **Tel. 040-710 3805 Kriech Immobilien**

Wir suchen Häuser und Grundstücke. Sie wissen von einem Haus oder Grundstück, das zum Verkauf steht? Wir belohnen Ihren Tipp großzügig und freuen uns auf Ihren Anruf; **Tel. 040-710 3805 Kriech Immobilien**

Ostsee Dahme 3-Zi.-Bungalow ca 70 m zum Strand. Bis Mitte Mai 2022 und ab September 2022 noch Termine frei; **Tel. 3335 0105**

Paar sucht mind. eine **3-Zi.-Whg. in Reinbek oder Umgebung!** Ca. 80 qm, Balkon oder Terrasse, bis max. € 1000,- Warm-Miete; **Tel. 0152/5784 1305**

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
Tel. 03944-36160
www.wm-aw.de Fa.

DIENSTE

Polizei ☎ 110

Feuerwehr ☎ 112 od. 7223354

Rettungsdienst/Notarzt ☎ 112

Apotheken-Notdienst ☎ 08000022833 oder www.aksh-notdienst.de

Ärztlicher Sonntagsdienst: ☎ 116117 (Sa 8 bis Mo 8 Uhr)

Deutscher Kinderschutzbund

☎ 04532/280688

Frauennotruf Kiel e.V.

☎ 0431-91144

Frauenhaus Stormarn

☎ 04102/81709

Müttertelefon des Ev. Kirchenkreises Hamburg Ost ☎ 0800-3332111

Giftzentrale: ☎ (0551) 19240

Krankwagen: ☎ 04531-19222

Schädlingsbekämpfung ☎ 7102027

Telefon-Auskunft: ☎ 11833

Tierärztl. Notdienst: ☎ 434379

Zahnärztlicher Sonntagsdienst:

Zentr. Notdienst ☎ 04532/267070; oder www.zahnaerztlicher-notdienst-sh.de
Sprechstd. 10-11 Uhr in der Praxis

Topas 3000

Verkäufe, Gesuche, Kontakte, Grüße und mehr

VERKÄUFE

div. **Angelzubehör + für Hobbybastler**; **Tel. 722 8352**

3 **Gartenlampen** Edelstahl, ca 50 cm hoch; 1 **Wandlampe** Edelstahl; **VB € 30,-; Tel. 720 4668**

Schleich Tiere neu mit Etikett, nicht bespielt; Löwe und Krokodil; je € 4,-; **Tel. 7297 6699** oder **0151/6164 9051**

Crosstrainer SX 30 (Life Fitness Sport) mit Bedienungsanleitung, kaum benutzt, **VB € 200,- (NP € 1.795,-); Tel. 722 4568**

4 neue **Sommerreifen** Bridgestone 195/55 R16 ohne Felgen, € 180,-; **Tel. 0174/380 6319**

Stepper Kettler m. dig. Anzeige u. Widerstandsbandern, € 20; **Druckerpatronen** f. HP-Drucker komp. Typ 920XL, je 2x schw., cyan, magenta, yellow, € 4,-/Patr.; **Druckerpatronen** f. EPSON-Drucker komp. Typ 34XL, 4 x schw. + je 1x cyan, magenta, yellow, € 3,-/Patr.; **Kaffeemaschinen-Wasserfilter** Siemens Brita Intenza TZ70003, 8 St., je € 4,-; **Tel. 722 3556**

Ledertrenchcoat. Gr. 50, hellbraun, feinstes Veloursleder, wenig getragen, **VB; Wildleder-Blouson**, Gr. 50, kaum getragen, blassrot, **VB; Longjacket**, Nappalederin dunkelbraun, Gr. 50, kaum getragen, **VB; 04104/969 882**

Fahrrad Heckträger Original BMW neuwertig auf Anh.-Kupplung für alle BMW, **NP € 498,-, VB € 250,- oder Gebot. Tel. 0172/410 6656**

Koffernähmaschine, **VB; Glastür**, H210 B90, **VB; elektr. Lattenrost**, 80 x 200 cm, **VB; Seidenteppich** 240x340, **VB; Tel. 722 6921**

Hydraulikpalter Schepach HL 650, € 180,-; **Tel. 04104/4911**

Musik CD von Klassik über Jazz bis Volksmusik; **Tel. 710 5573**

LIONS CLUB HAMBURG-SACHSENWALD

Neuer Termin für Schmidt-Show



Reinbek – Leider musste der Lions Club Hamburg-Sachsenwald coronabedingt die für den 26. Februar geplante *Original Schmidt-Show on Tour* im Reinbeker Sachsenwald-Forum auf Sonnabend, 24. September 2022 verschieben. Der Kartenverkauf für die September-Veranstaltung beginnt jetzt.

Die schon gekauften Karten behalten ihre Gültigkeit und müssen nicht getauscht werden! Die Kosten der Eintrittskarten können aber auch sofort bei Lions <https://hamburg-sachsenwald.lions.de> bzw. bei den jeweiligen Clubmitgliedern, die die Karten verkauft haben, gegen Zusendung der Karten zurückerstattet werden. Dies kann bis spätestens Freitag, 15. April, erfolgen.

Nicht zurückgegebene Karten, die auch nicht für den September-Termin genutzt werden sollen, werden als

Haushalts-/Wohnungsauflösung. Möbel/ Diverses am 19. und 20.2.22 von 11 – 16 Uhr. **Geesthacht, Hafenstr. 7 / bei Werder**

LP- und CD- und DVD-Sammlung zum günstigen Pauschalpreis abzugeben. Preis **VB**; **Tel. 04104/975 8781**

SUCHE

Hr. Julius Franz kauft! Pelze, Abendmode, Modeschmuck, Lederhandtaschen, Orientteppiche, Möbel, Bestecke, Münzen, Porzellan, Kristall, Tischdeko, Zinn, Antikes, Asiatische Kunst, Bronzefiguren, Armband-, Taschenuhren, Orden, Ölbilder, Bernstein und Korallen; Deutscher Familienbetrieb seit 1997, **Tel. 040/22 86 81 55**

Gartenservice Simon

Beratung, Gartenpflege, Schneiden und Bäume fällen, Schnee und Eis, Kaminholz

Tel. 722 09 48 od. 0176 / 4022 0547

Kostenlose Kleinanzeigen

Wenn Sie etwas verkaufen, suchen, oder verschonen wollen, eine Stelle suchen, einen Gruß übermitteln oder Kontakte knüpfen möchten, veröffentlichen wir Ihre private Fließsatzanzeige. Schicken Sie Ihren Anzeigentext (**nicht mehr als 250 Zeichen!**) an: Sandtner Werbung GbR, Jahnstr. 18, 21465 Reinbek, eMail topas@derReinbeker.de oder Fax 72730118 (keine tel. Annahme!)

100%ige Spende den vom Lions-Club geförderten Projekten zugutekommen.

OPERNSTARS VON MORGEN

Reinbek – Die »Freunde des Schlosses Reinbek e.V.« laden am Sonntag, 20. Februar, 18 Uhr, wieder ein zu einem Opernabend im Reinbeker Schloss, Schlossstraße 5. Für das 25. Konzert dieser erfolgreichen Veranstaltungsreihe wird Prof. Geert Smits wieder ein anspruchsvolles Programm für die größten Talente der Studierenden seiner Gesangsklasse an der Hochschule für Musik und Theater Hamburg zusammenstellen. Mit Liedern, Arien und Duetten aus Oper und Operette werden sie das Publikum wieder begeistern. Durch den Abend führt in bewährter Weise Sebastian Dunkelberg.

Karten (€ 20,-) gibt es an der Kulturkasse in der Stadtbibliothek, Hamburger Straße 8, geöffnet Mo+Do: 14-18 Uhr und Di+Fr: 10-13 Uhr, ☎ 040-72750800; Mail: tickets@reinbek.de

Die Teilnehmerzahl ist nach den aktuell geltenden Corona-Bestimmungen auf max. 100 Personen begrenzt. Es gilt die aktuelle Hygiene-Regelung. Weitere Informationen hierzu finden Sie auf der Website des Schlosses Reinbek www.schloss-reinbek.de

VERSCHIEDENES

Tanz- u. Unterhaltungsmusik in 4 Preisangeboten v. Profimusikern in Top-Qualität vielseitig u. flexibel; **Tel. 722 8548**

Korbflechter Manfred Giese führt aus
Stuhlsitze neu einflechten

Elbuferstr. 177 · 21436 Marschacht, OT Rönne · **Tel. 04176 308**

HPG Bau & Partner

www.hanseatisch-praktisch-gut.de

Ihr Handwerker für Dach und Fassade
Von kleiner Reparatur bis zum Neubau

Tel: 0 40/ 54 89 27 24

Mobil: 01 76 / 80 29 77 28

Oher Tannen 5, 21465 Reinbek

ZU VERSCHENKEN

GEO Jahrgänge komplett 1977 - 1985, div. Einzelhefte Jahrgang 1986 - 2000; **Tel. 722 5357**

STELLENMARKT

Ehepaar in Hirschendorf sucht zuverlässige **Hilfe für die regelmäßige Reinigung** des Reihenhauses. Gerne auf 450,- € Basis. **Tel. 5330 5867 tagsüber**

Wer hat Zeit, ab und zu im **Haus und Garten zu helfen?** **Tel. 711 0436**

Fahrer (mwd) gesucht

für Alten- und Krankenbeförderung auf 450-Euro-Basis oder auf Teilzeit (auch samstags); **Tel. 040/6738 5148**

Wir suchen

Mitarbeiter (m/w/d)

für alle Gartenarbeiten auf 400-€-Basis mit ganzjähriger Bezahlung. Deutschsprachig Bedingung.

Bitte melden bei

Sell – sauber – schnell

Tel. 0170/310 34 44

Tapetenhaus Reinbek
Mitarbeiter (m/w/d) für die Raumausstattung

in Teil- oder Vollzeit mit Berufserfahrung für Verkauf und Montage gesucht.

Bürokräft (m/w/d)

in Teilzeit gesucht

Tel. 040 722 3811

tapetenhaus-reinbek@arcor.de

Jaqueline Paris
Praxis für Physiotherapie

Kolleg*in gesucht

Masseur*in mit Zertifikat in manueller **Lymphdrainage** auf Minijob Basis für unser aufgeschlossenes und engagiertes Praxisteam im Herzen von Reinbek gesucht.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Gerne auch per mail:

info@physiotherapie-paris.de

Tel. 040/ 7279337

Seniorenbeirat zieht Bilanz

Es fehlt an Sitzbänken und Öffentlichen Toiletten

Fortsetzung von Seite 1: Weiterhin weisen die Vertreter des Seniorenbeirats darauf hin, dass es bei Neubauten unabdinglich sei, auf Barrierefreiheit und einen Anteil an Sozialwohnungen zu achten. Vor zwei Jahren hat der Beirat einen Antrag für ein seniorengerechtes Reinbek eingereicht, jetzt sei dieser angenommen worden, was den Vorsitzenden Heinz-Dieter Weigert freut. Doch das Thema eines Pflegestützpunktes sei immer noch offen.

Ebenso an Bänken fehle es in der Stadt. »Senioren können keine langen Wege bewältigen, sie brauchen Möglichkeiten für Sitzpausen«, so Weigert. Und so werden sie die Situation demnächst unter die Lupe nehmen. Zudem fehle es an öffentlichen Toiletten.

Doch Martens und Weigert blicken optimistisch in das laufende Jahr. Wir denken, dass wir bald wieder das gemeinsame Frühstück im *Jürgen Rickertsen Haus* und in der Begegnungsstätte Neuschönningstedt (BeGe) angeboten werden könne. Themen wie gutes Hören, Patientenverfügungen und Vorsorgevollmachten, persönliche Sicherheit oder auch Schuldnerberatung werden dort besprochen. »Die Frühstücke sind für uns so wichtig, da wir so erfahren, was die Menschen beschäftigt«, sagt Martens. Ebenso die beliebten Stadtrundfahrten beispielsweise nach Schönningstedt oder Ohe, verbunden mit einem gemeinsamen Kaffeetrinken, soll es wieder geben. Die Sportangebote mit Sitzgymnastik, Tanzen oder Herzsport bleiben. Ab Juli werden wieder die Weihnachtsüberraschungen für die Seniorenheime gepackt – 500 Stück gefüllt mit Cremes, Süßigkeiten und kleinen Kuschtieren.

Und auch die beliebte Seniorenmesse *Viva Senioren* stehe in den Startlöchern. »Am Wochenende 23. und 24. April wollen wir wieder ein buntes

Programm mit vielen Informationen anbieten. Rund 30 Anmeldungen von Ausstellern lägen bereits vor. Trotz Corona führte der Beirat

elf Sitzungen durch, nahm an den Quartaltreffen mit der Verwaltung teil und vertrat den Seniorenbeirat im Landesseniorenbeirat. Zudem

gibt es einen regelmäßigen Austausch mit Seniorenbeiräten der Region.

Imke Kuhlmann

NATHAN-SÖDERBLOM-KIRCHE AM TÄBYPLATZ

Für Jung und Alt was los

Reinbek – Der beliebte monatliche Kaffeeklatsch für Seniorinnen und Senioren in der Kirchengemeinde Reinbek-West, mit wechselndem Programm, wird fortgeführt, sofern das mit mind. 2G, Abstand und Einhaltung der jeweils aktuellen Corona- und Hygienebestimmungen vertretbar ist. Bitte informieren Sie sich vor dem Besuch, und melden Sie sich, wenn möglich, im Voraus im Gemeindebüro an.



Sie sind herzlich eingeladen zu Kaffee / Tee, selbstgebackenen Kuchen und Torten und Kurzweilgem zwischendurch, und zwar zu

folgenden Terminen: Immer dienstags, 15. Februar, 15. März, 12. April, 17. Mai; jeweils um 15 Uhr im Gemeindesaal der Nathan-Söderblom-Kirche. Im Februar bringt Angela Müller Wissenswertes und

Lustiges zu Valentinstag und Karneval mit. Eine warme Mahlzeit gibt es nach wie vor jeden Donnerstag von 12 – 13 Uhr aus der Suppenküche der Gemeinde.

Bereits vormerken kann man sich folgenden Termin für Alt und Jung: Am Sonntag, 6. März, wird in der Kirche um 11 Uhr ein Familiengottesdienst stattfinden, der von Pastor Andreas Turetschek und der Kindertagesstätte Mühlenredder gemeinsam gestaltet wird. Der Ablauf wird noch nicht

verraten, aber sicher ist, dass es wieder ein toller Sonntagmorgen wird, auch für Gottesdienst-Einsteiger:innen mit und ohne Kinder.

Seniorenachmittag im Ev. Gemeindehaus Wentorf

Wentorf – Am 16. Februar von 15 bis 17 Uhr lädt die Kirchengemeinde Wentorf wieder ein zum Seniorenachmittag im Gemeindehaus, Waldweg 1. Anmeldung unbedingt unter der ☎ 040-7202425. Hier kann auch ein Fahrdienst angemeldet werden.

Bei Kaffee und Kuchen sollen wieder gemütlich in 3 Räumen mit maximal 8 Gästen getafelt und dabei an Faschingszeiten früherer Jahre erinnert werden.

Voraussetzung ist 2G+. Kontrolliert werden Impf- und Gesundheitsbescheinigungen und wer keine Boosterimpfung vorweisen kann muss einen Testnachweis erbringen.

Pflegestützpunkt bietet Beratung

Wentorf – Der Pflegestützpunkt im Kreis Herzogtum Lauenburg bietet jeden 2. Donnerstag im Monat im Rathaus, Hauptstraße 16, von 14-16 Uhr, individuell, kostenfrei und unabhängig Beratungen rund um das Thema Pflege und Vorsorge an. Der nächste Termin ist am Donnerstag, 10. Februar. Nadine Fauck nimmt sich Zeit für vertrauliche Gespräche, berät zu den bestehenden Angeboten und unterstützt bei der Organisation von Hilfen.

Persönliche Beratungen vor Ort sind nur unter telefonischer Terminvereinbarung vorab, unter der 3-G-Regel und unter Einhaltung der Hygieneregeln möglich. Melden Sie sich an unter ☎ 04152-805795 oder per eMail unter info@pflegestuetzpunkt-herzogtum-lauenburg.de

Jörg Stöber
Sanitärtechnik
Inh. Rogerio Afonso

- Klempnerei
- Bad-Sanierung
- Dach- und Schornsteinsanierung
- Kernbohrungen
- Gasheizungen
- Brennwerttechnik
- Wartung und Reparatur sämtl. Gasgeräte
- **Notdienst: 0177-722 48 15**

Herrengraben 4 · 21465 Reinbek
Tel. 040-722 48 15 · eMail auftrag@stoerber-sanitaertechnik.de

DIETHAUSRÄUMER
Räumungen + Verkauf + Umzüge

Gryselka+Team
SEIT 20 JAHREN

Unsere Öffnungszeiten:

Mo (nur Büro)	09.00-16.00 Uhr
Di + Do	09.00-18.00 Uhr
Mi + Fr	09.00-16.00 Uhr
Sa	10.00-14.00 Uhr

NEU

Scholtzstr.9 21465 Reinbek
Tel.: 040 711 43 440
www.die-hausraeumer.de

Ihre Sozialstation in Reinbek

Schön, dass jemand da ist!

Tagespflege

Der Seniorentagestreff in Reinbek. Kreativ, mobil und mit viel Lachen durch den Tag.

Telefon: **040 / 72 73 84 -10**
E-Mail: tap@svs-stormarn.de

Ambulante Pflege

Der ambulante Pflegedienst in Ihrer Nachbarschaft.

Telefon: **040 / 72 73 84 -30**
E-Mail: pd@svs-stormarn.de

Essen auf Rädern

Ihr Menüdienst vor Ort. Bequem und kostengünstig. Jeden Tag.

Telefon: **040 / 72 73 84 -20**
E-Mail: ear@svs-stormarn.de

Familien- und Haushaltsservice

Haushaltshilfe, Einkäufe, Betreuungsleistungen und vieles mehr.

Telefon: **040 / 72 73 84 -30**
E-Mail: fhs@svs-stormarn.de

Südstormarner Vereinigung für Sozialarbeit e.V.
Sozialstation Reinbek · Völckers Park 8, 21465 Reinbek
Telefon: 040 / 72 73 84 - 0 · Fax: 040 / 72 73 84 - 39
E-Mail: svs@svs-stormarn.de · Internet: www.svs-stormarn.de



Der Traum vom eigenen Buch

Zwei Schülerinnen machten in wahr

Reinbek – »Meraki« heißt das Erstlingswerk von Ulrike Asmussen aus Glinde und Fiona Hennig aus Reinbek. Beide sind 18 Jahre alt und stecken mitten im Abitur. Gerade haben die beiden Freundinnen ihr erstes Buch auf den Markt gebracht. Der Name »Meraki« kommt aus der griechischen Sprache und bedeutet: Etwas mit Seele, Kreativität oder Liebe zu tun und etwas von sich dazu zu geben.

Kennengelernt haben sich die beiden jungen Frauen bei ihrem Hobby, sie beide spielen im Reinbeker Stadtorchester, Ulrike Asmussen Querflöte und Fiona Hennig Trompete. Dabei entdeckten sie, dass sie die gleiche Leidenschaft verbindet, das Schreiben. Ulrike verfasst seit ihrer Schulzeit Texte. Fiona hatte bereits in der Grundschule den Wunsch, einmal ein eigenes Buch zu schreiben. Im Mai 2020, Corona schränkte auch für junge Menschen viele Treffen ein, beschlossen sie, gemeinsam ihre Gedanken in Worte zu fassen. Ihre Treffen fanden digital über ein Videokonferenzsystem statt. So begann es mit einer Kurzgeschichte, nur für sie beide. Daraus folgte »Meraki« mit 77 Geschichten in Form von Briefen. Indie und Karina philosophieren hier über das Leben, ihre Ängste und Träume, gesellschaftliche Probleme, Liebe und Freunde. Am Rande immer kleine Anekdoten, dennoch durchaus ernsthaft.

Sie haben sich professionell an die Arbeit gemacht. Wörter und Ideen gesammelt und daraus eine Geschichte aufgebaut. Mit

Tag der offenen Tür online an der Gemeinschaftsschule Wentorf

Wentorf – Der Tag der offenen Tür der Gemeinschaftsschule Wentorf für Eltern und Viertklässler wird in digitalem Format am 18. Februar in der Zeit von 15 bis 18 Uhr ausgerichtet. Der Informationsabend für die Erziehungsberechtigten schließt sich um 18 Uhr ebenfalls in digitalem Format an.

Ab 15 Uhr stellen sich die Lehrkräfte sowie der Schulleiterbeirat (SEB) und die Schulsozialarbeit in Videokonferenzräumen den Fragen der Online-Besucher.

Im Konferenzraum 1 gibt es Einblicke in die Orientierungsstufe, den Unterricht und in die Fächer Mathematik, Englisch und Weltkunde.

Im Konferenzraum 2 gibt es Informationen zur Mittelstufe und zu den Fächern Deutsch und WPU Sport.

Im Konferenzraum 3 geht es um die Fächer Mathematik, Biologie und Chemie in den Abschlussjahrgängen.

FOTO: IMKE KUHLMANN



Fiona Hennig (l.) und Ulrike Asmussen sind stolz auf ihr erstes Werk

Einleitung, Spannungsbogen und Handlungsverlauf. »Wir sind dann als Indie und Karina in die Geschichten abgetaucht«, berichtet Ulrike. Und so entstand eine Geschichte, die helfen soll, die Jugend zu verstehen. Geschichten über Jugendliche, die sich Gedanken darüber machen, inwieweit jeder einzelne dazu beitragen kann, die Welt zu verändern. Es geht um den Umgang mit Fehlern, um Selbstbewusstsein und darum, was junge Menschen heute bewegt. Themen, die auch durchaus für ältere Generationen interessant sein können, um vielleicht die Jugend besser zu verstehen.

Über 50 Bücher haben sie bereits seit Dezember verkauft. Die Bücher produzieren sie über »Books on demand« unter www.bod.de im Buchshop für 12,99 Euro als gedrucktes Exemplar und 7,99 Euro als E-Book. Bei der

Reinbeker Buchhandlung Erdmann sind gedruckte Exemplare vorrätig. »Es muss kein Bestseller werden, es ist viel wichtiger, dass wir uns einen Traum verwirklicht haben«, so Fiona Hennig. Und so sind die beiden stolz, dass sie ihr Buch nun in den Händen halten können. »Es ist unglaublich, dass unser Buch sogar im Buchhandel steht«, so Ulrike Hennig. Und auch miteinander haben sie neue Erfahrungen gemacht. »Wir haben uns gegenseitig besser kennengelernt und unsere Freundschaft ist noch tiefer geworden«, so Fiona Hennig. Wie bei Indie und Karina, bei denen sich aus einer Ferienbekanntschaft eine tiefe Verbundenheit entwickelt.

Nun werden sie aber erstmal ihr Abitur schreiben. Doch ein zweites Buch können sie sich durchaus vorstellen. *Imke Kuhlmann*

Informationsabend der Reinbeker Gemeinschaftsschule

Reinbek – Am Mittwoch, 9. Februar, 19 Uhr, findet ein digitaler Informationsabend zur Oberstufe der Gemeinschaftsschule statt. Interessenten, die ab dem Schuljahr 2022/2023 ihre Schullaufbahn in der Oberstufe der Gemeinschaftsschule fortsetzen oder beginnen möchten, sind dazu eingeladen.

Themenbereiche dieser Veranstaltung werden sein: Gliederung der Oberstufe, Fächer, Fächergruppen, Anforderungsniveaus, Profile, Unterricht, Leistungsbewertung sowie Fachhochschulreife und Abitur

Nähere Informationen u.a. auch den Zugangslinck für den Informationsabend finden Sie rechtzeitig auf der Homepage www.gemeinschaftsschule-reinbek.de

Das Heißmangel-Team

Christa Klein

Reinbeker Weg 22, Wentorf
Tel. Nr. 040 / 720 62 10

Geöffnet: Mo. bis Do. 8 – 12 Uhr



Hajo Molzahn

Malermeister

Ausführung sämtl. Maler- u. Tapezierarbeiten
Tel. 040 / 7 20 93 92



DEMOKRATIE- UND WIRTSCHAFTS-PLANSPIEL FÜR 9- BIS 13-JÄHRIGE

Anmeldung für die Kinderstadt bis 15.2.

Ammersbek – Bis zum 15. Februar können sich alle Kinder aus dem Kreis Stormarn im Alter von neun bis 13 Jahren auf der Internetseite www.stormini.de für das Demokratiestadtspiel STORMINI anmelden. Die Kinderstadt STORMINI findet statt vom 3. bis 9. Juli auf dem Gelände der Grundschule Hoisbüttel.

Für 280 Kinder werden die Sommerferien in diesem Jahr mit Spaß und Freizeit, Arbeit, Stormark und Zelten in der Kinderstadt in Ammersbek beginnen. Das bekannte Demokratie- und Wirtschaftsplanspiel für neun- bis 13-Jährige veranstaltet der Kreisjugendring (KJR) Stormarn in Kooperation mit der Gemeinde Ammersbek unterstützt von vielen Vereinen und ehrenamtlichen JugendleiterInnen aus dem gesamten Kreis.

Eine Woche lang werden die Bewohner der Zeltstadt lernen, wie Demokratie, Geldverkehr und Arbeitsmarkt funktionieren. Dafür wird ein Kreislauf von Arbeit, Lohn und Konsum simuliert, mit einer eigenen Währung, der Stormark.

Für die Betreuung der Kinder sorgen mehr als 200 haupt- und ehrenamtliche Helfer. Die Helfer werden bei Vorbereitungstreffen auf ihre Aufgaben vorbereitet. Viele haben schon mehrmals an dem Projekt, das es seit 2008 gibt, teilgenommen.

Die Anmeldephase für Kinder dauert bis zum 15. Februar, 24 Uhr. Im Anschluss werden die 280 Plätze ausgelost. Zu- und Absagen oder Wartelistenplätze verschickt der KJR Anfang März. Die Kosten betragen pro Kind € 95,-, Geschwisterkinder zahlen je € 70,-. Eine Bezuschussung bis zu 2/3 der Kosten ist nach Absprache möglich.

Der Kreisjugendring Stormarn e. V. ist die Arbeitsgemeinschaft Stormarner Jugendverbände. Er vertritt die Interessen von 183 Mitgliedsorganisationen, denen zurzeit mehr als 36.000 Kinder und Jugendliche angehören. Die Arbeit der Jugendverbände in Stormarn wird vor allem durch die mehr als 1200 ehrenamtlichen JugendgruppenleiterInnen getragen.

Zeugnissorgentelefon erreichbar

Der Deutsche Kinderschutzbund Stormarn bietet Schülerinnen und Schülern, aber auch Eltern ein offenes Ohr durch geschulte Beraterinnen und Berater, mit denen gemeinsam überlegt werden kann, was am besten zu tun ist.

Schülerinnen und Schüler erreichen die »Nummer gegen Kummer« unter ☎ 116 111. Montags bis sonabends von 14 bis 20 Uhr können sie ihre Sorgen mit den Beratenden am Telefon besprechen.

Das Elterntelefon ist unter der Nummer ☎ 0800-1110550 montags bis freitags von 9-17 Uhr und dienstags und donnerstags bis 19 Uhr erreichbar.

Beide Beratungstelefone sind Angebote des Kinderschutzbundes Stormarn in Zusammenarbeit mit dem bundesweit aktiven Verein *Nummer gegen Kummer e.V.* Weitere Informationen: www.nummergegenkummer.de

Heizen und Klimaschutz – Wie Energie und CO₂-Steuer sparen?

Am 14.2. startet die kostenlose Online-Veranstaltungsreihe

Reinbek/Wentorf – Am Montag, 14. Februar, von 18 - 20 Uhr, startet die Online-Veranstaltungsreihe »Wohnst du noch – oder schützt du schon das Klima?«. Im Mittelpunkt der ersten Veranstaltung steht das Thema **Heizen und Energie**. Über die unterschiedlichen Heizungs-techniken und Heizungsoptionen sowie passende Fördermöglichkeiten wird informiert. Genauso erfahren die Bürger, was nach der Anpassung des Energiewende- und Klimaschutzgesetzes Schleswig-Holstein im Jahr 2022 zu beachten ist. Inwieweit Heiztechnik und das Heizverhalten in den eigenen vier Wänden mit effektiven Klimaschutzmaßnahmen zusammenhängen, wird Dipl.-Ing. Ingo Sell von der Verbraucherzentrale SH in seinem Vortrag erläutern. Vor jedem Online-Vortrag werden die Teilnehmenden reihum von den Klimaschutzmanagerinnen aus Oststeinbek, Wentorf sowie Glinde begrüßt und zum aktuellen Stand der kommunalen Klimaschutzprojekte informiert.

In der zweiten Online-Veranstaltung am Mon-

verbraucherzentrale



Energieberatung

tag, 21. Februar, geht es um **Feuchtigkeit und Schimmelpilz**, ebenfalls von 18 bis 20 Uhr. Yvonne Hargita, Klimaschutzmanagerin in Wentorf betont:

»Gemeinsam mit den

Experten der Verbraucherzentrale zeigen wir auf, wie Klimaschutzmaßnahmen konkret aussehen und welche Beratungs- sowie Fördermöglichkeiten unsere Bürger bereits heute nutzen können.«

Weitere Termine:

- 1.3.: Förderprogramme optimal nutzen
- 8.3.: Photovoltaik und Solarthermie

Taxi - Peters
0173 / 478 27 47

Zur Verteilung des REINBEKER suchen wir zuverlässige Austräger für

Krabbenkamp, Aumühle, Reinbek Stadt und Neuschönningstedt

Sandtner Werbung GbR

Tel. 040-72730117

eMail: redaktion@derreinbeker.de



Auto & Technik
Zargari GmbH
Alles rund um's Auto!

Wilhelm-Bergner-Straße 4
21509 Glinde

Tel. (040) 70 29 39 0

Mo. – Fr. 07.30 – 18.00 Uhr

Öffentliche PKW-Waschanlage

Tägliche Hauptuntersuchung

– **DEKRA**

– Abgasuntersuchung



www.auto-technik-zargari.de



REICHERT & GEHRKE
IMMOBILIEN

T - 040 - 4689 8649 0

E - info@reichert-gehrke.com

W - www.reichert-gehrke.com

Bahnhofstraße 6b • 21465 Reinbek

GETRÄNKEMARKT

Angebote gültig vom 07.02. – 19.02.22

Reinbek · Bogenstraße 21–23

Tel. 040 7224741 · Fax 040 7225064

Öffnungszeiten:

Mo.-Fr. 8-18 · Sa. 8-14 Uhr



KWAK
WEINIMPORT

Lütauer Orangensaft **Steinsieker Mineralwasser classic, medium+naturell**

Lütauer Süßmastery

9⁹⁵ **7⁹⁵**

6/0,7Ltr. + 2,40Pf. 1Ltr.2,37 12/0,75Ltr. + 3,30Pf. 1Ltr.0,95

Bella Italia

2020er Mont Mes Pinot Grigio

Toller Duft nach Birne und reifen Äpfeln, harmonischer Körper, trockener vollmundiger Geschmack.

7,95/Fl.

2020er Mont Mes Cuvee Rosso

Ein Wein von ansprechender Frische und Dynamik, komplexes Bukett nach Trockenfrüchten und Kirschen.

8,95/Fl.

2020er Trebbiano d'Abruzzo Borgate

Frischer und fruchtiger Duft, blumig, trocken im Geschmack, gute Struktur, langanhaltend.

4,95/Fl.

2019er Negroamaro Feudo Bannera

Leuchtend rubinrote Farbe mit granatroten Nuancen, Duft nach schwarzer Johannisbeere, Kirsche, Lakritze und Zimt.

5,95/Fl.

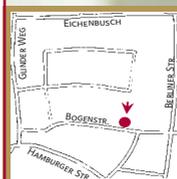
2020er Apassimento Merlot Masserie halbtrocken

Intensives Bukett von reifem Obst und Trockenfrüchten, Noten von Trockenpflaume, harmonisch, ausbalancierte Säure.

7,50/Fl.

Auf diese Aktionsweine geben wir beim Kauf von 6 Flaschen eine Flasche gratis!

Lieferservice
Beratungsservice
Verleih von Gläsern
Verleih von Zapfanlagen / Fassbier
Verleih von Bierzeltgarnituren
Kommissionsservice
Kostenlose Parkplätze



Bei Druckfehlern keine Haftung - Abgeben nur in haushaltsüblichen Mengen - Angebotspreise sind keine Lieferpreise - Preise in Euro